



dorfheftli

Das informative Monatsmagazin für Reinach



MarzohlGraphics

... alles andere als kleinkariert.

Mehr dazu finden Sie auf unserer Homepage: marzohl.ch

Marzohl Graphics
Beschriftungen
5734 Reinach

Euse Beck het 7 Tag offe!!!



REINACH TEL. 062 771 18 79

Täglich ab 5.30 und Sonntag 9–11 Uhr geöffnet!

100 Jahre Qualität

100% WIR auf alle unsere Osterhasen, Eier etc.

Oster-Zeit – süsse Zeit:

Oster-Taube (Colombo)

Osterfladen (Reiskuchen)

nach Urgrossvaters Rezept

Grosse Auswahl an:

Torten, Patisserie,

Kleingebäck und vieles mehr

www.crippa.ch

TaB*AtelierKino

Theater am Bahnhof | Reinach AG

Was läuft im Kino?

Newsletter abonnieren unter www.tab.ch

Baugesuchspublikationen vom 02.03.2012

60 plus AG, Bümplizstrasse 150, 3018 Bern, Parz. Nrn. 1047, 1048 und 1050, Geb. Nrn. 477a, 477b und 477c, Neudorfstrasse 28, 30 und 32, Abbruch der bestehenden Gebäude. Kurt Fretz und Marianne Suter Fretz, Esterhalde 23, 5106 Veltheim, Parz. Nr. 3377, Geb. Nr. 2281, Gondiswinkel 10, Einbau handbetriebenes Tor, Wandeinbau bei bestehendem Auto- unterstand, Nutzungsänderung Bibliothek in Praxis- zimmer. Öffentliche Auflage: 05.03. – 03.04.2012. Während der Bürozeiten in den Büros des Regional- zentrums Bau und Planung, Werkhof, Heuweg 11.

Einwendungen: Gegen ein Baugesuch kann wäh- rend der Auflagefrist beim Gemeinderat Reinach schriftlich Einwendung erhoben werden. Die Ein- wendung muss vom Einwendenden selbst oder von einer von ihm bevollmächtigten Person verfasst und unterzeichnet sein. Sie hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten, d.h. es ist anzugeben, welchen Entscheid der Einwendende anstelle der nachgesuchten Baubewilligung beantragt und es ist darzulegen, aus welchen Gründen der Einwendende diesen anderen Entscheid verlangt. Auf eine Einwen- dung, die diesen Anforderungen nicht entspricht, kann nicht eingetreten werden.

Mit der Bahn an den Auto-Salon

Im Februar 2012 waren die SBB-Tageskarten der Gemeinde Reinach zu 83.9 % ausgelastet. Von den gesamthaft 87 Tageskarten sind 73 verkauft worden. Wer einen Besuch des Auto-Salons in Genf vom 8. bis 18. März 2012 machen oder in den Frühlingsfe- rien mit öffentlichen Verkehrsmitteln verreisen und von den Tageskarten der Gemeinde Reinach profitie- ren möchte, muss diese rechtzeitig reservieren. Die drei Tageskarten werden zum Preis von Fr. 39.00 pro Tageskarte angeboten. Die vordatierten Tageskarten berechtigen zur freien Fahrt in der zweiten Klasse auf den Strecken des GA-Bereichs. Dazu zählen das ge- samte SBB-Netz, die AAR bus+bahn sowie die meis- ten Privatbahnen und Schifffahrtsgesellschaften. Reservationen nimmt die Einwohnerkontrolle unter Telefon 062 765 12 12 entgegen. Die Karten können auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde Reinach reserviert werden (www.reinach.ag).

Prämienverbilligung Krankenpflege- versicherung

Kantonseinwohnerinnen und -Einwohner in beschei- denen wirtschaftlichen Verhältnissen können von Prämienverbilligungen für die obligatorische Kran- kenpflegeversicherung profitieren. Anspruchsberech- tigt sind Personen, die am 01. Januar 2013

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 04 vom 5. April 2012:
4000 Exemplare (Streuung: 3862 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. April 2012
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 4. Mai 2012

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH.
Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Marco Crippa, Bäckerei Konditorei Crippa



Zertifizierung:
Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

- a) bei einer anerkannten Krankenkasse für die Krankenpflege-Grundversicherung versichert sind
 b) im Kanton Aargau Wohnsitz haben.

Massgebend für die Beurteilung des Anspruchs sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 1. Januar 2012.

Der Verbilligungsbeitrag wird nur ausbezahlt, wenn bis spätestens 31. Mai 2012 ein Antrag gestellt wird. Die Gemeindegewaltstelle der SVA ist zuständig für die Abgabe und Entgegennahme der Anmeldeformulare. Dort erhält man auch alle notwendigen Auskünfte (Tel. 062 765 12 12).

Personen, die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV beziehen, müssen kein Anmeldeformular einreichen. Ein vom Bund festgelegter Pauschalbetrag wird bei der Berechnung des Ergänzungsleistungsanspruchs automatisch berücksichtigt. Selbständig besteuerte Personen in Ausbildung haben nur dann einen eigenen Anspruch auf Prämienverbilligung, wenn sie zur Hauptsache selber für ihren Unterhalt aufkommen. Sie haben ihren Anspruch mit einem zusätzlichen Formular genauer auszuweisen. Für die Beurteilung des Anspruchs wird vor allem auch darauf abgestellt, ob die Eltern in der Steuererklärung einen Kinderabzug geltend machen und damit bestätigen, dass sie für mehr als die Hälfte des Unterhaltes der Person in Ausbildung aufkommen.

Kantons- und Gemeindesteuern rechtzeitig bezahlen

Wer seine Steuern für das Jahr 2012 bereits im April bezahlt, erhält als Dank dafür 0.50 % Skonto. Diese Vorauszahlung um sechs Monate entspricht einem

Jahreszins von 1.0 %. Sie profitieren jedoch nur vom Skonto, wenn Ihre Zahlung bis zum 30. April 2012 bei der Finanzverwaltung eintrifft. Deshalb sollte Ihr Vergütungsauftrag mit einem der vorgedruckten Einzahlungsscheine bis am 25. April 2012 bei der Bank oder Poststelle eintreffen, damit diese ihn rechtzeitig ausführen kann. Falls Sie nicht den gesamten Betrag überweisen möchten, benützen Sie einfach den leeren Einzahlungsschein. Skonto erhalten Sie auch für die Teilzahlung. Verwenden Sie für die Steuerzahlung 2012 nur die vorgedruckten Einzahlungsscheine.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am Montag, 25. Juni 2012, durchgeführt. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 21. Juni 2012. Anmeldekarten können bei der Einwohnerkontrolle oder der Abteilung Bau und Planung bezogen werden. Zudem kann das Anmeldeformular direkt im Online-Schalter der Gemeinde Reinach (www.reinach.ag) unter Bau und Planung ausgefüllt und zugestellt werden.

Grünabfuhr

Die nächste Grünabfuhr wird am Mittwoch, 11. April durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass nur die handelsüblichen Grüncontainer der Grössen 40 / 140 / 240 / 360 und 800 Liter benützt werden dürfen. Alle anderen Gebinde werden nicht geleert!

Baugesuchpublikation vom 9. März:

Itaj Ujkan und Luleta, Pilatusstrasse 40, 5734 Reinach, Parz. Nr. 951, Geb. Nr. 403, Baselgasse 9, Abbruch Nebengebäude (Kaninchenstall), Sanierung und Umbau bestehendes Zweifamilienhaus. Öffentliche Auflage: 2.03. – 10.04.2012. Während der Bürozeiten in den Büros des Regionalzentrums Bau-

und Planung, Werkhof, Heuweg 11. Einwendungen: Gegen ein Baugesuch kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat Reinach schriftlich Einwendung erhoben werden. Die Einwendung muss vom Einwendenden selbst oder von einer von ihm bevollmächtigten Person verfasst und unterzeichnet sein. Sie hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten, d.h. es ist anzugeben, welchen Entscheid der Einwendende anstelle der nachgesuchten Baubewilligung beantragt und es ist darzulegen, aus welchen Gründen der Einwendende diesen anderen Entscheid verlangt. Auf eine Einwendung, die diesen Anforderungen nicht entspricht, kann nicht eingetreten werden.

Kreditabrechnung «Planungskredite Kanalisationen»

Der Gemeinderat hat von der Kreditabrechnung «Planungskredite Kanalisationen» Kenntnis genommen. Die Bruttoanlagekosten belaufen sich auf Fr. 66'072.55. Der Verpflichtungskredit von Fr. 533'000.00 konnte um Fr. 466'927.45 unterschritten werden. Die Kreditabrechnung ist zur Prüfung an die Finanzkommission weitergeleitet worden.

Kreditabrechnung «Umbau und Aussenrenovation Gemeindehaus»

Der Gemeinderat hat von der Kreditabrechnung «Umbau und Aussenrenovation Gemeindehaus» Kenntnis genommen. Die Bruttoanlagekosten belaufen sich auf Fr. 1'254'139.00. Der Verpflichtungskredit von Fr. 1'200'000.00 ist um Fr. 54'139.00 überschritten worden. Die Kreditabrechnung ist zur Prüfung an die Finanzkommission weitergeleitet worden.

Neue Mitarbeiterinnen in der Verwaltung

Am 1. Februar 2012 hat Manuela Frei ihre Stelle als Stellvertreterin der Steueramtsvorsteherin angetreten. Der Gemeinderat wünscht ihr viel Freude und Befriedigung im neuen Amt.

Ferner hat der Gemeinderat Janine Trippel als Stellvertreterin der Leiterin Betriebsamt angestellt. Sie wird die Arbeit am 2. August 2012 aufnehmen. Janine Trippel hat von 1998 bis 2001 bei der Gemeindeverwaltung Reinach eine kaufmännische Lehre absolviert. Danach war sie als Sachbearbeiterin im Betriebsamt Wohlen tätig. Seit 2008 ist Frau Trippel Betriebsbeamtin des Regionalen Betriebsamts Kulm. Janine Trippel ersetzt Orkan Ayiz, der das Betriebsamt Ende März 2012 verlassen wird.

Beitragszusicherung – Feuerwehrlokal

Das Aargauische Versicherungsamt hat an den Bau eines Rapportraums auf die bestehende Containeranlage einen Beitrag von Fr. 16'851.00 zugesichert. Die voraussichtlichen Baukosten betragen Fr. 82'080.00.

Suchen Sie einen Raum für einen privaten Anlass?

Die Gemeinde Reinach vermietet verschiedene Räumlichkeiten zu günstigen Konditionen für private Veranstaltungen (Geburtstagsfeier, Konfirmation, Taufe, Polterabend usw.). In der Waldhütte Stierenberg können Anlässe mit bis zu 60 Personen durchgeführt werden. Die Waldhütte kann bei Martin Frey, Kreuzstrasse 9, 5737 Menziken, Telefon 062 771 54 67, reserviert werden. Für gleich viele Personen eignet sich das Dachgeschoss des Museums Schneggli.

Das Museum mit seinem äusserst stilvollen Rahmen und seiner besonderen Ambiance eignet sich vorzüglich für Klassentreffen, kleine Familienfeiern, Vorlesungen, Konzerte, Apéros, Ausstellungen etc. Die Reservationen des Museums erfolgen über die Finanzverwaltung Reinach, Telefon 062 765 12 06. Im Saalbau bieten sich neben dem Saal weitere Möglichkeiten z.B. auch für Familienanlässe oder Schulungen mit zehn bis max. siebzig Personen. Dafür stehen im 1. Stock zwei Räume zur Verfügung. Reservationen im Saalbau nimmt Silvia Reidy, Tel. 062 772 17 67 oder 077 412 61 94, silvia.reidy@bluewin.ch entgegen. Im Internet finden Sie weitere Informationen zu diesen Räumlichkeiten unter der Adresse www.reinach.ag.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am Montag, 25. Juni 2012, durchgeführt. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 21. Juni 2012. Anmeldekarten können bei der Einwohnerkontrolle oder der Abteilung Bau und Planung bezogen werden. Zudem kann das Anmeldeformular direkt im Online-Schalter der Gemeinde Reinach (www.reinach.ag) unter Bau und Planung ausgefüllt und zugestellt werden.

Grünabfuhr

Die nächste Grünabfuhr wird am Mittwoch, 11. April 2012, durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass nur die handelsüblichen Grüncontainer der Grössen 40 / 140 / 240 / 360 und 800 Liter benützt werden dürfen. Alle anderen Gebinde werden nicht geleert!

Baugesuchpublikation vom 16. März:

Bucher Marco und Yolanda, Neumattstrasse 30, 5734 Reinach, Parz. Nr. 2871, Geb. Nr. 1176, Neu-

mattstrasse 30, Neues Fenster Nordseite, zumauern des bestehenden Fensters. Nydegger Urs und Susanne, Lenzstrasse 45, 5734 Reinach, Parz. Nr. 2094, Geb. Nr. 686, Lenzstrasse 45, Ersatz bestehendes Dachfenster, Einbau Dachlukarne. Hediger Roland und Ruth, Zihlstrasse 76, 5712 Beinwil am See, Parz. Nr. 841, Schützenweg 20, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage. Öffentliche Auflage: 19.03. – 17.04.2012. Während der Bürozeiten in den Büros des Regionalzentrums Bau und Planung, Werkhof, Heuweg 11. Einwendungen: Gegen ein Baugesuch kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat Reinach schriftlich Einwendung erhoben werden. Die Einwendung muss vom Einwendenden selbst oder von einer von ihm bevollmächtigten Person verfasst und unterzeichnet sein. Sie hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten, d.h. es ist anzugeben, welchen Entscheid der Einwendende anstelle der nachgesuchten Baubewilligung beantragt und es ist darzulegen, aus welchen Gründen der Einwendende diesen anderen Entscheid verlangt. Auf eine Einwendung, die diesen Anforderungen nicht entspricht, kann nicht eingetreten werden.

Neue Mitarbeiterin bei der Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz

Der Gemeinderat hat Frau Marlen Bühlmann, Reinach, als Leiterin Koordinationsstelle Bevölkerungsschutz mit einem Pensum von 50 % gewählt. Sie wird ihre neue Stelle am 01. Juni 2012 antreten. Der Gemeinderat wünscht ihr viel Freude und Befriedigung im neuen Amt.

Statistik Abstimmung vom 11. März 2012

Bei der Abstimmung vom 11. März 2012 lag die Stimmbeteiligung in Reinach bei 35.8 %. Von den

1'535 Personen haben 5.0 % an der Urne und 95.0 % brieflich abgestimmt. 21 (1.4 %) der 1'459 brieflichen Stimtabgaben waren ungültig. Die Urnenöffnungszeiten wurden wie folgt benützt: Samstag: 38.2 % (29 Stimmende) und Sonntag 61.8 % (47 Stimmende).

Zügeltag – Entsorgungstag der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs

Privatpersonen können am Samstag, 31. März 2012, von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, ihren Kehricht bei der Kehrichtverbrennungsanlage Buchs entsorgen. Preis: Die ersten 100 Kilos kosten Fr. 35.00, jedes weitere Kilo Fr. 0.35. Die Kehrichtverbrennungsanlage steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung: Telefon 062 834 77 00 oder info@kva-buchs.ch.

Bienen; Verstellverbot wegen Feuerbrand

Der Gemeinderat hat den Reinacher Imkern eine Anordnung der Kantonalen Fachstelle Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg zugestellt, wonach zwischen dem 01. April und dem 15. Juni 2012 jegliches Verstellen von Bienen aus Feuerbrandbefallsgebieten in Nichtbefallsgebiete verboten ist.

Folgende Baugesuche sind unter Bedingungen bewilligt worden:

Swisscom (Schweiz) AG, Alte Tiefenastrasse 6, 3048 Worblaufen: Neubau Verteilerkasten Swisscom, Wydenstrasse 1, Parzelle 3589. Martin und Ruth Diriwächter, Schorenquartier 12, 5734 Reinach: Aufbau Schrägdach auf bestehendes Garagenflachdach, Parzelle 2674. Jean-Philippe und Gabriela Junod, Viehmarktstrasse 5, 5734 Reinach: Abbruch bestehende Garage und Gerätehaus, Neubau Doppelcarport / Erstellen Abstellplatz, Neubau Aussenkamin und Aufstellen von Schwedenofen, Parzelle 2586, Geb. Nr. 855

Baugesuchpublikation vom 23. März:

Ghilardi Ursula, Mühlegasse 5, 5734 Reinach, Parz. Nr. 4017, Geb. Nr. 269, Mühlegasse 5, Umnutzung bestehende Scheune in Lagerraum. Alu Menziken Extrusion AG, Hauptstrasse 35, 5737 Menziken, Parz. Nr. 2496, Alte Aarauerstrasse 11, Überdachung Entsorgungscontainer. Alu Menziken Extrusion AG, Hauptstrasse 35, 5737 Menziken, Parz. Nr. 2496, Alte Aarauerstrasse 11, Erstellen Bürocontainer mit Parkplätzen. Durrer Roland, Im Feld 15, 5712 Beinwil am See, Alzbachstrasse 3, Umnutzung bestehender Laden in Vinothek, Degustations- und Kaffeebar mit Spezialitätenverkauf und Verlängerung Ladenöffnungszeiten. Öffentliche Auflage: 26.03. – 24.04.2012. Während der Bürozeiten in den Büros des Regionalzentrums Bau und Planung, Werkhof, Heuweg 11. Einwendungen: Gegen ein Baugesuch kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat Reinach schriftlich Einwendung erhoben werden. Die Einwendung muss vom Einwendenden selbst oder von einer von ihm bevollmächtigten Person verfasst und unterzeichnet sein. Sie hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten, d.h. es ist anzugeben, welchen Entscheid der Einwendende anstelle der nachgesuchten Baubewilligung beantragt und es ist darzulegen, aus welchen Gründen der Einwendende diesen anderen Entscheid verlangt. Auf eine Einwendung, die diesen Anforderungen nicht entspricht, kann nicht eingetreten werden.

Folgendes Baugesuch ist unter Bedingungen bewilligt worden:

Bucher Walter, Hauptstrasse 74, 5737 Menziken: Erstellen Autoabstellplatz für zwei Personenwagen, Tunastrasse 31, Parzelle 2649

Rechnungs-Gemeindeversammlung 2012

Der Gemeinderat hat die Traktandenliste für die Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2012 wie folgt festgesetzt:

A. Einwohnergemeinde

1. Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 23. November 2011
2. Rechnungen 2011
3. Rechenschaftsbericht 2011
4. Kreditabrechnungen
 - a) Hauptstrasse K 242, Unterdorf
 - b) Planungskredite Gemeindestrasse
 - c) Planungskredite Kanalisationen
 - d) Umbau und Aussenrenovation Gemeindehaus
5. Einbürgerungen
 - a) Jusufi Abas, geb. 1990
 - b) Sejdini-Aluseva Edije, geb. 1978
 - c) Vidak Frano, geb. 1980, mit Ana, geb. 2010
6. Verschiedenes und Umfrage

B. Ortsbürgergemeinde

1. Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 23. November 2011
2. Rechnungen 2011
3. Rechenschaftsbericht 2011
4. Aufnahme von Gautschi Margrit, geb. 1947, in das Ortsbürgerrecht
5. Verschiedenes und Umfrage

Neue Mitarbeiter beim Werkdienst

Der Gemeinderat hat Huber Michael, Zetzwil (Fachmann Betriebsunterhalt) und Baumann Thomas, Reinach (Landschaftsgärtner, Friedhofgärtner), als neue Mitarbeiter für den Werkdienst angestellt. Herr Huber hat seine Stelle bereits angetreten und Herr Bau-

mann wird am 01. Mai 2012 mit seiner neuen Arbeit beginnen. Der Gemeinderat wünscht den beiden viel Freude und Befriedigung im neuen Amt.

Bestattungsamt: Pikettdienst über Ostern

Alle Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über die Ostertage von Freitag, 06. April 2012, bis und mit Montag, 09. April 2012, geschlossen. Bei Todesfällen sind die Bestattungsinstitute unter folgenden Nummern erreichbar:

- Baumann AG, Aarau	062 822 22 00
- Bestattungsinstitut Sonnentel, Ruth Schachtler, Menziken	062 772 20 20 079 385 90 50
- Caminada AG, Reinach + Aarau	062 772 18 88 062 824 25 84
- Ramseier + Iseli, Lenzburg	062 891 05 60

Ferner hat das Bestattungsamt Reinach jeweils am Morgen von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr unter folgender Telefonnummer Pikettdienst: 079 434 59 63.

Kantons- und Gemeindesteuern rechtzeitig bezahlen

Wer seine Steuern für das Jahr 2012 bereits im April bezahlt, erhält als Dank dafür 0.50 % Skonto. Diese Vorauszahlung um sechs Monate entspricht einem Jahreszins von 1.0 %. Sie profitieren jedoch nur vom Skonto, wenn Ihre Zahlung bis zum 30. April 2012 bei der Finanzverwaltung eintrifft. Deshalb sollte Ihr Vergütungsauftrag mit einem der vorgedruckten Einzahlungsscheine bis am 25. April 2012 bei der Bank oder Poststelle eintreffen, damit diese ihn rechtzeitig ausführen kann. Falls Sie nicht den gesamten Betrag überweisen möchten, benützen Sie einfach den leeren Einzahlungsschein. Skonto erhalten Sie auch für die Teilzahlung. Verwenden Sie für die Steuerzahlung 2012 nur die vorgedruckten Einzahlungsscheine.

Identitätskarte und Pass

Reisen Sie in den Sommerferien ins Ausland? Dann prüfen Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Identitätskarte oder Ihres Passes. Denken Sie daran, dass Sie für das Ausstellen der neuen Ausweise bis zu 3 Wochen rechnen müssen. Falls Sie einen neuen Pass benötigen, melden Sie sich via Telefon 062 835 19 28 direkt beim Passamt oder über Internet www.schweizerpass.ch. Die Identitätskarte wird weiterhin in der heutigen Form ohne Datenchip ausgestellt und kann bei der Gemeinde unter Vorweisung eines aktuellen Fotos sowie eines Identitätsnachweises beantragt werden (allerdings nicht im Kombiangebot). Die Gültigkeit der neuen Ausweise beträgt bei Erwachsenen zehn Jahre, bei Minderjährigen fünf Jahre.

Für Erwachsene betragen die Kosten für eine Identitätskarte Fr. 70.00, für einen Pass Fr. 145.00 und für Pass und Identitätskarte zusammen Fr. 158.00. Für Minderjährige kostet der Pass Fr. 65.00, die Identitätskarte Fr. 35.00 und beides zusammen Fr. 78.00.

Grünabfuhr

Die nächste Grünabfuhr wird am Mittwoch, 11. April 2012, durchgeführt. Bitte beachten Sie, dass nur die handelsüblichen Grüncontainer der Grössen 40 / 140 / 240 / 360 und 800 Liter benützt werden dürfen. Alle anderen Gebinde werden nicht geleert!

Jubilare in der Gemeinde Reinach im April:**100. Geburtstag / 22.04.2012**

Burger Alice. Altersheim Falkenstein, 5737 Menziken

99. Geburtstag / 27.04.2012

Strube Hanna. Kentuckystrasse 11, 5734 Reinach

93. Geburtstag / 01.04.2012

Meyer Alice. Spital Menziken, 5737 Menziken

93. Geburtstag / 11.04.2012

Keller Lylli. Altersheim Dankensberg, 5712 Beinwil am See

91. Geburtstag / 04.04.2012

Leutwyler Gotthold. Holenwegstrasse 67, 5734 Reinach

91. Geburtstag / 24.04.2012

Wälti Ines. Brunnmattstrasse 19, 5734 Reinach

90. Geburtstag / 13.04.2012

Pfeiffer Anna. Altersheim Falkenstein, 5734 Reinach

90. Geburtstag / 14.04.2012

Sibinovic Persa. Hauptstrasse 59, 5734 Reinach

90. Geburtstag / 15.04.2012

Meyer Manuel. Spital Menziken, 5737 Menziken

Ende Februar war es wieder so weit: Die Projektwoche der Mittelstufe der Primarschule Reinach stand vor der Tür.

Die Arbeiten für diese klassen- und schulhausübergreifende Woche begannen natürlich bereits viel früher mit intensiven Vorbereitungen des Mittelstufen-Teams.

Aus einem bunten Strauss von spannenden Themen durften alle Schülerinnen und Schüler der dritten, vierten und fünften Klassen ihre Favoriten auswählen. Bei so vielen tollen Angeboten gar nicht einfach! Lieber eine Zeitreise unternehmen oder in die faszinierende Unterwasserwelt eintauchen? Miteinander kochen und viel über Gesundheit, Bewegung und Wellness lernen – oder doch eine Reise in unser Nachbarland Frankreich, in die Wüste oder zu den Inuit machen? Englisch sprechen in der «English week» - oder eher neue und alte Spiele kennen lernen und selber herstellen? Oder vielleicht mal eine ganze Woche weg von zu Hause, ins Schneesportlager?

Für diejenigen, die sich für das Schneesportlager entschieden, ging es bereits am Sonntag los. Alle anderen starteten mit der Projektwoche am Montagmorgen. Noch ein wenig unsicher suchten die Schülerinnen und Schüler in den zum Teil für sie fremden Schulhäusern ihre Räume für diese Woche.

Eine Woche, in der viel Neues gelernt und entdeckt wurde. Eine Woche, die «irgendwie ganz anders» war als die Schule sonst, aber «einfach mega lässig». Eine Woche, in der das Schulzimmer oft mit anderen Orten getauscht wurde, sei es in der Umgebung der

Schulhäuser oder auf einer Exkursion. Das frühlingshafte Wetter passte perfekt zu der guten Stimmung, die bei den verschiedenen Aktivitäten herrschte.

Ein grosses Dankeschön an alle, die diese Woche zu einem fröhlichen, lehrreichen und unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!



Ernährungstabelle einmal anders.



Sneesportlager.



Bereit für's Skirennen.



Bei den Inuit.



Kneippen ist ebenso gesund wie...



Landart – Kunst aus und mit Pflanzen.



... inhalieren.



Unterwasserwelt.



Am Spieltisch.

ATEX

Wellness und mehr...

Whirlwannen-Bau Wasserpflege Gässli 3, 5737 Menziken
Aussenwhirlpool Service & Reparaturen www.atex-wellness.ch
Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Telefon 062 772 44 50



SONNENTAL

Bestattungen | Ruth Schachtler

«Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir
weggehen.»

(Albert Schweitzer)

Bestattungen Sonnental Ruth Schachtler GmbH
Gütschstrasse 2 | 5737 Menziken
bestattungensonntental@bluewin.ch
Tel 062 772 20 20 | Fax 062 771 83 70

Wir sind während 24 Stunden an 7 Tagen die Woche mit Herz und Zeit persönlich für Sie da.



Wir zaubern Ihnen Ihr

Woh!NDERLAND

Grösste permanente Ausstellung der Region
für Küchen, Möbel, Fenster, Türen,
Bodenbeläge und Beschattungssysteme.



Täglich geöffnet bis 18.30 Uhr ■ Samstag 9 – 13 Uhr

Oder nach tel. Vereinbarung

Kirchenbreitestrasse 48 ■ 5734 Reinach

Telefon 062 765 60 40 ■ www.wohnderland.ch

Bei Crippa sind die Hasen los!



Langsam nehmen die Fantasiehasen Formen an.

Stramm, in Reih und Glied, stehen sie in den Regalen der Bäckerei-Konditorei Crippa in Reinach. Den Kunden werfen sie einen süssen und unwiderstehlichen Blick in verschiedenen Posen zu. Mal lachend, hoppelnd oder liegend. Oster-Zeit ist Schoggihasen-Zeit! Und da ist zusätzliche Handarbeit, gepaart mit viel Fantasie und Kreativität, angesagt.

Backwaren, Pâtisserie, Torten und allerlei Spezialitäten sind das täglich Brot von Enrico Crippa und seinem Team. In der Zeit vor Ostern zeigen die Konditoren, angeführt von Marco Crippa, allerdings eine zusätzliche Schokoladenseite. Osterhasen werden nämlich am Laufmeter produziert. Vom klassischen Sitzhasen bis hin zum trendigen Fantasiehasen mit dem Jö-Effekt. Hergestellt in aufwändiger Handarbeit und mit Qualitäts-Schokolade Grand Cru von Felchlin, die nach bestimmten Richtlinien und unter Berücksichtigung



... und gibt ihnen mit Marzipan ein Gesicht.



Marco Crippa bepinselt die Hasen mit Couverture...

diverser Nachhaltigkeitskriterien produziert wird. Marco Crippa ist gerade damit beschäftigt, verschiedene Hasenformen aus Kunststoff mit flüssiger Schokolade (Couverture) auszugliessen. Bis die Schokolade erstarrt ist und die Hasen aus ihrer Form herausgeschält werden können, wendet er sich den Fantasiehasen zu, die mit verschiedengrossen und ebenfalls selber hergestellten Schoggi-Eier-Halbschalen zusammengesetzt werden. Die Fellstruktur erhalten die Fantasiehasen, in dem sie mit Couverture bepinselt werden. Abschliessend gibt ihnen Marco Crippa mit Marzipanelementen ein Gesicht in Form von Augen, Zähnen und einer struppigen Frisur.

Kreativität beweist auch das Verkaufspersonal, das den Hasen die passende Verpackung spendiert. So, dass Osterhasen und die mit Pralinés aus Eigenproduktion gefüllten Oster-eier wie immer zu einem Hingucker und zu einer süssen Versuchung werden.





Eier-Leibundgut

Weiweg 1, 5706 Boniswil
Telefon 062 777 13 40, Fax 062 777 39 40
www.eier-leibundgut.ch, info@eier-leibundgut.ch



Profitieren Sie vom
Direktverkauf
in unserem Laden

- Eier-Cognac • Eier-Kirsch • Eier • Eierprodukte
- Geflügel • Pouletspezialitäten • Tiefkühlprodukte

Öffnungszeiten Montag und Mittwoch geschlossen
Laden/Direktverkauf: Dienstag bis Freitag 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.00 Uhr Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

Renson® Lagune® – Mehrwert für Ihren Sitzplatz



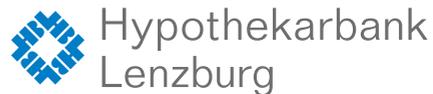
- Terrassenüberdachung mit innovativem WASSERDICHEM, LICHTDURCHLÄSSIGEM RENSONSCREEN® TUCH
- Völlig integrierte Entwässerung
- Schutz vor Sonne, Wind, Kälte und Regen
- Integrierte Beleuchtung, Heizung und Lautsprecher
- Jeder Screen kann separat, völlig oder teilweise, geöffnet oder geschlossen werden

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
www.wintergarten.ch



Ihre neue Partnerin im Oberwynental!

Ab sofort in Menziken



Hypothekbank
Lenzburg

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Piccolo-und Moskitoturnier



Das Eis brachte er nicht zum Schmelzen – die Herzen der Zuschauer aber schon: Der Hockey-Nachwuchs zeigte beim 16. Piccolo-und Moskito-Turnier in der Eishalle Reinach herzhaftes und kampfbetontes Hockey.

Dass Hockey beim Nachwuchs nicht nur reine Männersache ist, sah man an den blonden, hellbraunen oder schwarzen Pferdeschwänzchen, die frech unter den Helmen hervorlugten. Nur so wurde den Zuschauern bewusst, dass sich hier auch Mädchen beherzt ins Zeug legten. Keine Spur von Berührungsängsten. Da wurde um jede Scheibe gekämpft, gecheckt und ausgetrickst, dass es eine wahre Freude war. Tscheggsch de Pögg? Zu Höchstleistungen laut- hals angefeuert wurden die Hockey-Kids dabei nicht nur von ihren Trainern. Auch die Eltern schrien sich ab und zu schier die Kehle aus dem Leib.



Maler- und Gipsergeschäft

6287 Aesch LU · 5734 Reinach AG
Tel. 041 917 27 12 · Fax 041 917 27 13

haller ag

www.urs-haller.ch

malergipser
Die Kreativen am Bau

THAT'S LIFE

JUGENDCHOR SEETAL 2012

Galakonzert, Löwensaal, Beinwil am See, 21. April 19.30 Uhr
Valiant Bank, Beinwil am See, 062 772 36 48, Eintritt 15.-, Kinder bis 16 Jahre gratis

perrinjaquet

062 771 20 25
5737 Menziken
www.ihrgartenbauer.ch

- Rasensanierung
- Vertikutieren, aerifizieren
- Unkrautbehandlung
- Nachsaaten
- Frühjahrsdüngung

Melden Sie sich frühzeitig - Ihr Rasen dankt es Ihnen!

Unsere Rasenspezialisten sind wieder unterwegs!

Kickboxwettkampf in der Pfrundmatthalle



Spannende Wettkämpfe Schlag auf Schlag: Der 35. Reinacher Cup im Kickboxen lockte viele Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus allen Landesteilen ins obere Wynental.

Man sprach mundart, französisch und italienisch und die rund 170 Sportlerinnen und Sportler boten den Zuschauern in den Kategorien Männer, Frauen und Nachwuchs rund 200 packende Kickbox-Wettkämpfe in Semi- und Light-Contact. Volle Konzentration war bei den Teilnehmern schon vor dem Wettkampf auszumachen. Konzentriert wurde das Aufwärmtraining mit Springseilen und Dehnungsübungen abgespult, bevor es dann in die Wettkampfarena ging. Betreuer nahmen sich den Kids an, um ihnen Kopf- und Mundschutz vor dem Wettkampf richtig zu montieren und ihnen letzte Wettkampf-Tipps zu geben. Der Reinacher Cup zählte zur Schweizermeisterschaft. Das Wynental Kickboxing Team agierte dabei wiederum als versierter Organisator.



Weltmeister Sandro Müller gibt Nachwuchs-Kickboxer Geri Zoller aus Burg Wettkampf-Tipps. Rechts: Urs Berchtold vom Wynental Kickboxing Team.



Die Aussicht vom Reinacher Rigiblickhof am Fusse des Stierenbergs ist beeindruckend. Genauso wie der Weitblick, den Vic und Yvonne Leutwyler auf ihrem Hof mit ihrer Arbeit, ihrem Angebot und ihrer Einstellung an den Tag legen. Denn ihre Arbeit beschränkt sich nicht nur auf die Landwirtschaft. Schulkindern wird Einblick in Hof und Feld gewährt und auch Gäste werden im hauseigenen Partyraum mit hofeigenen Produkten bewirtet. Damit aber nicht genug: Vor einem Jahr hat Yvonne Leutwyler die Naturspielgruppe «Landloft» gegründet.

Sie sind ein Paradebeispiel von einem eingespielten Team: Vic und Yvonne Leutwyler. Zusammen bewirtschaften sie den Rigiblickhof, den Vic Leutwyler 1993 von seinem Vater übernommen hatte. Ein Betrieb mit Mutterkuh- und Milchkuhhaltung. Bewirtschaftet werden rund 30 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche. Dabei sind die Aufgabenbereiche klar definiert: Vic Leutwyler kümmert sich um alles rund um den Hof, seine Frau Yvonne um den Haushalt, die Kinder, den Partyraum, den Direktverkauf von Natura Beef und die Bereiche «Schule auf dem Bauernhof» und «Naturspielgruppe». «Jeder weiss, was zu tun ist. Und wenn Not am Manne ist, helfen wir uns gegenseitig aus. Das funktioniert bestens so», sagt Yvonne Leutwyler, die eigent-



Paradies und Erlebniswelt für Kinder: die Naturspielgruppe «Landloft» auf dem Rigiblickhof.



Der Rigiblickhof: Hier sind alle willkommen.

lich gar nie Bäuerin werden wollte. «Ich bin auf einem Bauernhof aufgewachsen und habe hautnah miterlebt, wieviel meine Mutter arbeiten musste», erzählt sie. Und jetzt ist aus ihr trotzdem eine Bäuerin geworden. Eine aufgestellte und zufriedene obendrein, deren Herz nicht nur für die Familie, sondern auch für den Rigiblickhof und die Landwirtschaft allgemein schlägt. Kreativität und Innovationen sind keine Fremdwörter für sie. Ihre Offenheit für Neues macht Eindruck. «Heute muss man als landwirtschaftlicher Betrieb mehrere Standbeine haben. Man weiss ja nicht, was die Zeit bringt», sagt sie.

Erlebnis auf dem Bauernhof

Mit den Standbeinen spricht sie indirekt das Projekt Naturspielgruppe an, welches sie vor einem Jahr ins Leben gerufen hatte. Bevor es allerdings soweit war, hat sie die Spielgruppenausbildung bei Brigitte Oetiker in Aarau und die Waldspielgruppenausbildung in Gelterkinden besucht und mit Erfolg abgeschlossen. Die positiven Erfahrungen und Eindrücke jener Kinder, die ihren Hof im Rahmen des Projektes Schule auf dem Bauernhof (SchuB) bisher besucht hatten, waren mit ein Grund dafür, dass sie eine Naturspielgruppe eröffnete. «Seit wir den Bauernhof führen, bieten wir auf dem Hof SchuB an.» Mit Kopf, Herz und Hände können die Kinder den Bauernhof und die Natur erle-

ben. Erinnerungen, die nicht so schnell vergessen werden. «Das Theoretische wird ihnen dabei in der Schule vermittelt», so Yvonne Leutwyler. Die Hofführungen durch sie und ihren Mann Vic werden mit verschiedenen, spannenden Postenarbeiten abgerundet.

Naturspielgruppe lässt Kinder aufblühen

Immer wieder aufs Neue spannend wird es für die drei- bis vierjährigen Kinder, welche die Naturspielgruppe «Landloft» einmal die Woche am Donnerstagnachmittag besuchen. Dabei gilt es nicht nur, den Bauernhof zu erkunden. «Vielmehr schwärmen wir aus in Feld und Wald, um die Natur zu entdecken, zu ertasten und zu spüren», umschreibt sie ihre Philosophie. Dabei nimmt das Spielen in Gruppen eine zentrale Rolle ein. Wobei jedes Kind Platz, Raum und Zeit hat, seine eigenen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln. Das gilt auch beim Basteln und Werken mit Naturmaterialien. Letzten Herbst wurde zusammen mit den Kindern im hofeigenen Waldstück ein Waldsofa aus Holz und Ästen gebaut. Im Herbst ist das Mosten jeweils ein Erlebnis für die Kinder. Überhaupt: Auch rund um den Hof gibt es vieles zu entdecken, das die Kinderherzen höher schlagen lässt. Der Umgang mit den Hühnern, das Streicheln



Naturnah: Mutterkuh-Haltung auf dem Rigiblickhof.

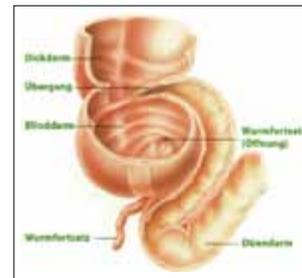


Starkes Team: Yvonne und Vic Leutwyler mit ihren Kindern und den Eltern Victor und Margrit Leutwyler.

der Kälblein oder das Füttern der Hasen sorgt für viele strahlende Kinderaugen. Auch der Spielzeugtraktor erfreut sich bei allen Kindern grosser Beliebtheit. Und nicht zu vergessen Hofhund Amy, der bei allen Hahn im Korb ist. Ein grosses und beliebtes Ritual bildet das Zvieressen mit frischer Milch, Teee oder Sirup und saisonalen Produkten vom Bauernhof. «Es ist schön zu sehen, wie die Kinder bei den Vorbereitungen, sei es beim Beerenpflücken oder Nüsseknacken, helfen und auch alles essen», sagt Yvonne Leutwyler. Kein Wunder, erfreut sich die Naturspielgruppe grosser Beliebtheit. Da die Platzzahl beschränkt ist, empfiehlt sich eine raschmögliche Anmeldung. Am 5. Mai findet ein Tag der offenen Tür statt, wo Eltern mit ihren Kindern Hof und Leute kennenlernen können. Kennenlernen müssen die wenigsten den traditionellen 1. August-Brunch auf dem Rigiblickhof, der bereits zum neunten Mal stattfindet. Bei der Erstaufgabe genossen 130 Personen das Bruncherlebnis, heute sind es jeweils 400 Personen, die sich von Vic, Yvonne Leutwyler und dem 30-köpfigen Helferteam verwöhnen lassen. Auch hier ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert. Detaillierte Informationen über den Rigiblickhof, die vielfältigen Dienstleistungen sowie die Naturspielgruppe «Landloft» findet man unter www.rigiblickhof.ch

Die Blinddarmentzündung

Der Blinddarm – chirurgisch genauer der Wurmfortsatz oder die Appendix – ist ein wurmförmiges Anhängsel am Beginn des Dickdarms.



Aufgrund von Lageanomalien, Kotsteinen und auch einmal Fremdkörpern (z.B. Kirschkern) kann es zu einem Verschluss und

damit zu Durchblutungsstörungen der Wurmfortsatzwand kommen. Es bildet sich dann eine Entzündung aus, die zahlenmässig die häufigste des Bauchraumes ist.

Typisch sind Bauchschmerzen, welche um den Nabel beginnen und dann in den rechten Unterbauch wandern. Uebelkeit und Erbrechen können damit einhergehen, häufig entwickeln die Patienten Fieber. Die sicherste Diagnose stellt der erfahrene Arzt durch das Abtasten des Bauches. Zur weiteren Diagnostik gehören die Untersuchung des Blutes mit Erhöhung von bestimmten Entzündungsparametern sowie die Ultraschalluntersuchung. Letztendlich gibt es jedoch keinen Parameter, welcher eine Blinddarmentzündung sicher beweist bzw. sicher ausschliesst.

Deshalb ist es häufig notwendig, dass Patienten im Spital verbleiben, auch wenn sie primär nicht operiert werden. Durch die regelmässige Untersuchung durch möglichst den gleichen Arzt kann eine Tendenz erkannt werden, inwiefern sich der Bauchbefund verbessert oder verschlechtert.

Kommt der Chirurg jedoch zu dem Ergebnis, dass eine Blinddarmentzündung wahrscheinlich ist, sollte zeitnah operiert werden. In Kauf wird dabei genommen, dass unter Umständen auch einmal «umsonst» operiert wird.

Die Operation selbst kann heutzutage meist in Schlüssellochtechnik durchgeführt werden. Hierbei wird eine stabförmige Kamera in den Bauchraum eingebracht und durch zwei kleine zusätzliche Schnitte lange dünne Instrumente wie Scheren und Pinzetten eingeführt um den Blinddarm zu entfernen.

Aber auch die offene Operation ist möglich, v.a. wenn der Blinddarm schon geplatzt ist oder die Entzündung weit fortgeschritten ist. Nach der Operation bleibt der Patient wenige Tage im Spital, abhängig vom Ausmass der Entzündung und der Wiedererlangung der Darmfunktion. Durch regelmässige Laborkontrollen wird sichergestellt, dass die Entzündung im Bauchraum abklingt.

Ist der Blinddarm jedoch schon geplatzt gewesen oder lag schon eine Entzündung des umgebenden Gewebes vor, kann der Spitalaufenthalt auch länger sein. Möglich sind dann auch nochmalige Operationen, bei denen der Bauchraum wiederholt gereinigt und gespült werden muss.

Insgesamt ist die Blinddarmoperation jedoch ein absoluter Routineeingriff mit einer sehr geringen Komplikationsrate. Er wird am Spital Menziken immer von einem chirurgischen Facharzt durchgeführt.

Dr. med. Michael Kettenring

30 Jahre **Hauknecht** **HR. EICHENBERGER** **Miele**
 Waschvollautomaten Kinderleicht zu bedienen

Nischenänderungen,
 Chrom-Stahl-Ausschnitte
 und -Anpassungen

Hinterdorfstr. 235 / 5728 Gontenschwil
 ☎ 062-773 10 70 / Fax 062-771 83 74
 haushalt@gmx.ch

Reparatur-Dienst für Ihre Haushaltgeräte
 Ausstellungslokal – Tel. Voranmeldung

Offiz. Service + Verkauf für:
Miele **Hauknecht** **SIEMENS** **peka** **ZUG**
IFORS **Electrolux** **LIEBHERR**

Ferienspass Homberg
 Reinach - Gontenschwil -
 Leimbach - Zetzwil - Beinwil am See
 www.ferienspass-homberg.ch

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren für die tolle Unterstützung!

*Gerne nehmen wir weitere Spenden entgegen auf:
 PC 30-38112-0
 Valiant Bank AG, 3001 Bern
 «Ferienspass Homberg»*

Herzlichen Dank für die Unterstützung

HÜSLER
 Hoch- und Tiefbau

Bauen ist unsere Leidenschaft

5734 Reinach AG info@hueslerag.ch
 Tel. 062 765 15 85 www.hueslerag.ch

Hochbau / Tiefbau / Erdarbeiten / Transporte / Kundenmaurerarbeiten

dorfheftli
 Das monatliche Informationsmagazin für Gemeinden
 erscheint in Beinwil am See, Boniswil, Meisterschwanden,
 Menziken, Reinach und Seengen GRATIS in allen Haushaltungen.

handlich, kompakt, informativ:
 Alle News aus Ihrem Dorf.

Mehr dazu auf unserer Website: www.dorfheftli.ch oder unter www.facebook.com/dorfheftli

«Führend im Service»



KUNDENPFLEGE
Wir betreuen Käufer
und Verkäufer optimal!

ERA SwissImmo | Seetalstr. 61 | 5703 Seon | www.era-swissimmo.ch | Tel. 062 77 22 111

Gehen Sie aufs Ganze – halbieren Sie die Kosten!



Als **Generalpartner** kümmern wir
uns kompetent und vollumfänglich
um Ihre Gebäudemodernisierung.

profitherm ag
Isolationen & Sanierungen

Hauptstrasse 7
5734 Reinach
Tel. 062 771 02 45

www.profitthermag.ch

HÜSLERHAUS.CH

DAS SYSTEMHAUS MIT ARCHITEKTUR-STIL



1 IDEE 2 PLATTFORMEN
12 HAUSTYPEN 1000 VARIANTEN

STEFAN HÜSLER WYDENSTRASSE 1 5734 REINACH 062 772 28 72 SH@HÜSLERHAUS.CH



Lightning



Nick



X-O



X-U



Karin 174



Nick



Cubo 143



Yeti



Jacqueline



Lightning Duo



Nils



Dink



Ticino Duo

Personenportrait: Herbert Dätwyler



Edle Hammond in Kirschbaumholz: Herbert Dätwyler ist ein begeisterter Hammond-Orgelspieler.

Jon Lord (Deep Purple), Keith Emerson (Emerson, Lake & Palmer), Matthew Fisher (Procol Harum), Ken Hensley (Uriah Heep), Tony Banks (Genesis) und auch der Reinacher Herbert Dätwyler lieben sie: die Hammond-Orgel. Grösste Popularität erlangte sie in den 1960er- und 1970er-Jahren und wanderte vom Jazz über die Gospel-Musik bis hin auf die Bühnen von Rock-, Soul-, Funk-, Reggae- und Blueskonzerten. Auch heute noch ist sie State of the Art.

Im Laufe der Jahrzehnte wurde die Hammond-Orgel (vor allem das Modell B3 in Verbindung mit einem Leslie-Lautsprechersystem) zu einem etablierten Instrument, welches auch Herbert Dätwyler immer faszinierte. Mit einer Leichtigkeit gleiten seine Hän-

de über die Tasten seiner Hammond-Orgel B3. Der Klang, der aus den Lautsprechern kommt, ist unvergleichlich. Ob Unterhaltungs-, Jazz- oder Popmusik: Die Hammond-Orgel lässt sich für alle Musikstile einsetzen. «Auch für sakrale Musik», erklärt Dätwyler, um gleich in ein Kirchenlied einzustimmen. Auch den typischen Hammond-Klassiker gibt er zum Besten: «A Whiter Shade of Pale», mit dem die britische Rockband Procul Harum im Frühjahr 1967 weltberühmt wurde. Die Hammond B3, die er besitzt, ist die Referenz-Hammond-Orgel schlechthin. «Der Sound ist legendär, unerreicht und durch nichts zu ersetzen. Auch durch die Digitalisierung nicht. Die Hammond B3 hat eine Seele», schwärmt Herbert Dätwyler. So wie ihm, geht es unzähligen Musikgrößen weltweit, die bei Konzerten – ob Rock, Pop oder Jazz – immer noch auf den Sound der legen-

Ihr neues Zuhause?

Wir sind Ihr kompetenter Partner in allen Immobilienfragen in der Region oberes Wynental, Seetal und Michelsamt.

Unsere aktuellen Angebote unter: www.chs-immobilien.ch

					
<p>Sonnenweg</p> <ul style="list-style-type: none"> · 6.5-Zi-EFH mit Wintergarten und Aussenpool · grosszügige Landparzelle (1264 m²). · gepflegter Zustand, viele Möglichkeiten <p>Fr. 799 000.–</p>	<p>Schiristrasse</p> <ul style="list-style-type: none"> · HÜSLERHAUS an sonniger Lage! · 5.5-Zimmer-Haus/Landanteil 550 m² · Wärmepumpe/Carport · Grundrissvarianten/Optionen möglich <p>Fr. 735 900.–</p>	<p>Sonnenbergstrasse</p> <ul style="list-style-type: none"> · 6-Zimmerhaus am Sonnenhang · grosszügiges, praktisches Haus · viele Möglichkeiten · Parzellengrösse 1094 m² · Baujahr 1964 <p>Fr. 680 000.–</p>	<p>Weinreben</p> <ul style="list-style-type: none"> · 5.5-Zimmer EFH, einseitig angebaut · sonnig, ruhig und Top-Aussicht! · Baujahr 1966, teilrenoviert · praktischer Grundriss, viele Möglichkeiten <p>Fr. 445 000.–</p>	<p>Birrwilerstrasse</p> <ul style="list-style-type: none"> · 6 Baulandparzellen an Toplage! · Parzellen ab ca. 650 m², frei parzellierbar · neue Kompletterschliessung erstellt · gerne zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten! <p>ab Fr. 180 000.–</p>	<p>Händlerstrasse</p> <ul style="list-style-type: none"> · Baulandparzelle im neuen Wohnquartier · komplett erschlossen · Parzellengrösse: 624 m² <p>Fr. 295.– / m²</p>
			<div data-bbox="1176 1098 2161 1316" data-label="Text"> <h1>CHS</h1> <h2>www.chs-immobilien.ch</h2> </div> <div data-bbox="1176 1356 1422 1468" data-label="Text"> <p>CHS immobilien ag Wydenstrasse 1 5734 Reinach</p> </div> <div data-bbox="1523 1356 1792 1468" data-label="Text"> <p>Christian Schweizer Telefon 062 772 33 03 Telefax 062 772 33 04</p> </div> <div data-bbox="1881 1396 2161 1468" data-label="Text"> <p>info@chs-immobilien.ch www.chs-immobilien.ch</p> </div> <div data-bbox="1176 1516 1478 1564" data-label="Text"> <p>Neu auch im Seetal!</p> </div> <div data-bbox="1523 1516 1792 1564" data-label="Text"> <p>www.nti-seetal.ch</p> </div>		
<p>Schmiedgasse</p> <ul style="list-style-type: none"> · Gewerberaum (Fitness-Studio) · zentrale Lage · 410 m² Nutzfläche · Umnutzung möglich <p>Fr. 690 000.–</p>	<p>Sarmenstorferstrasse</p> <ul style="list-style-type: none"> · 5.5-Zi-Dach-Maisonettewohnung · sonnig, ruhig, zentral · hochwertiger Ausbau, 3-geschossig · schöne Aussicht, Baujahr 2003 <p>Fr. 795 000.–</p>	<p>Haldenstrasse</p> <ul style="list-style-type: none"> · HÜSLERHAUS an bester Lage! · 5.5-Zimmer/Landanteil 540 m² · Wärmepumpe/Doppelgarage · Grundrissvarianten/Optionen möglich <p>Fr. 888 000.–</p>			



Weidstrasse

- HÜSLERHAUS an Toplage!
- 5.5-Zimmer/Landanteil 490 m²
- Wärmepumpe/Carport
- Grundrissvarianten u. Optionen möglich

Fr. 703 400.–



Risistrasse

- Neubau 5-Familienhaus
- Anlageobjekt, ideal für Privatinvestoren
- sonnige, zentrale Lage

Fr. 2 700 000.–



Bahnhofpark

- 14 neue Eigentumswohnungen
- zentrale, sonnige Lage
- Bezug ab Juni 2012

3.5-Zi-Whg: ab Fr. 395 000.–
4.5-Zi-Whg: ab Fr. 465 000.–
www.bahnhofpark-menziken.ch

dären Hammond-Orgel schwören. «Eine grossartige B3, ich bin glücklich, sie gespielt zu haben», steht auf dem Notenpult in goldener Schrift geschrieben. Unterschrieben von der afro-amerikanischen Jazzorganistin Rhoda Scott. Auf der Rückseite steht eine treffende, persönliche Widmung von George Fleury, dem internationalen Organisten aus der Schweiz: «Wo die Sprache aufhört, da fängt die Musik an.»

Der Hammond-Traum wurde wahr!

Eine Hammond-Orgel war schon in jungen Jahren der Traum von Herbert Dätwyler. Ein Traum, der in den 60er-Jahren aber zwischen 18'000 und 20'000 Franken kostete und für den Reinacher unerreichbar war. «Dafür gabs damals gut und gerne zwei VW Käfer», erzählt Dätwyler. Also blieb es vorerst beim Träumen. Und trotzdem: Von seinem Ziel, stolzer Besitzer einer Hammond-Orgel zu werden, wich er nie ab. In den 70er-Jahren hielt ihm dann ein Kollege, der in der Hammond-Werkstatt von Musik Hug in Basel arbeitete, ein Orgelwrack aus einem Brandfall zu. Er zerlegte die Orgel in ihre Einzelteile, restaurierte alle Teile und ersetzte sie, dort wo es nötig war, bis seine erste eigene Hammond-Orgel in neuem Glanz erstrahlte.



Treffendes Schild an der Werkstatttüre: Herbert Dätwyler ist auch ein versierter Orgeldoktor.



Widmung von Rhoda Scott auf der Hammond-Orgel B3, dem Referenz-Instrument von Hammond.

Der Technik gegenüber immer offen

Dabei kam ihm das handwerkliche Geschick als Elektromonteur zugute. Neben dem Hochfrequenzstudium liess sich Herbert Dätwyler auch zum Fernmeldetechniker ausbilden. 30 Jahre arbeitete er bei der Swisscom und war Leiter der Richtstrahlanlage auf der Rigi. Auch die Richtfunkstation auf dem Titlis sowie 45 Aussenstationen besuchte er regelmässig und erledigte den Unterhalt. Dätwyler war beruflich also viel in den Bergen unterwegs. «Modernste Technik mitten in der Natur – das faszinierte mich», erzählt er. Überhaupt: Der modernen Technik gegenüber hat sich Dätwyler immer offen gezeigt. So hat er unter anderem auch noch beim Aufbau des Natelnetzes tatkräftig mitgewirkt. Und auch gegenüber dem Computer zeigt er keine Berührungsängste. Beim Computeraufsetzen für Kollegen und Bekannte oder beim Testen von neuen Programmen gerät Dätwyler richtiggehend ins Schwärmen. An der Volkshochschule vermittelte er zudem sein Wissen und Können rund um den Computer. Das Arbeiten mit den Händen und die Auseinandersetzung mit neuen Techniken waren schon immer sein Ding. Kein Wunder deshalb, dass er auch eine Drehbank oder eine Fräsmaschine bedienen kann. Mechanische

und elektronische Komponenten stellt der 67-Jährige selber her und baut sie anschliessend in die Instrumente ein. Verschiedene Organisten haben bei Reparaturen schon auf die Fähigkeiten des Reinachers zurückgegriffen. Seine schier unglaublichen Fähigkeiten widerspiegelt unter anderem auch das blaue Schild an der Türe seiner Werkstatt, welches die Aufschrift «Orgeldoktor» trägt und treffender nicht sein könnte.

Akkordeon sein musikalischer Wegbegleiter

Eine Karriere als Berufsmusiker kam für Herbert Dätwyler nicht in Frage, obwohl die Voraussetzungen so schlecht gar nicht waren. Dätwyler stammt nämlich aus einem musikalischen Haus. Sein Vater hatte einen Jazzklub und spielte selber Posaune und Schlagzeug. «Als Kinder nahm er uns mit an Jazzkonzerte. Auch waren bei uns immer die neuesten Jazz-Langspielplatten aus Amerika im Haus», erzählt er. Und schon damals faszinierte und fesselte ihn der Sound der Hammond-Orgel. Da sie aber jeglichen finanziellen Rahmen sprengte, begann Herbert Dätwyler mit dem Akkordeonspielen. «Ein Instrument, auf welchem ich alle Stilrichtungen spielen konnte», erzählt er. Das Akkordeon wurde denn auch zu seinem langjährigen, musikalischen Wegbegleiter. 50 Jahre spielte Herbert Dätwyler im Akkordeonorchester von Peter Frey und bereiste auf Tourneen die ganze Welt. Während einer Nordamerika-Tour konnte er sogar die Hammond-Werke in Chicago besuchen. Für ihn war dies ein bewegender und faszinierender Moment, den er nie vergessen wird. Erfolgreich nahm er auch bei nationalen Akkordeon-Wettspielen teil. Sowohl musikalisch als auch technisch engagierte sich Herbert Dätwyler beim traditionellen Jahreskonzert des Akkordeonorchesters im Saalbau oder beim



Alles Gute für Herbert: Das signierte Plakat vom Konzertauftritt von Rhoda Scott in New York.

internationalen Akkordeon-Wettbewerb für Solisten, der vom 21. bis 23. September 2012 übrigens wieder in Reinach über die Bühne geht.

Ein Herz nicht nur für Hammond-Orgeln

Unvergesslich sind für ihn auch die immer wieder stattfindenden Liebhabertreffen der weltweit vernetzten Hammondfreunde. Seine 200 Kilogramm schwere Hammond B3 hat Dätwyler dabei schon nach Offenburg transportiert, da die berühmte Organistin Rhoda Scott dort einen Auftritt hatte. Dätwylers Herz schlägt aber nicht nur für Hammond-Orgeln. Auch alte Gramophone, Spieldosen, Röhrenradios und Wurlitzer-Musikautomaten haben es ihm angetan. Hobbys, die den Pensionär immer auf Trab halten. Das Nichtstun wäre sowieso nichts für ihn. «Vom Herumliegen wird man alt», wie er sagt.

... damit auch Heuschnupfengeplagte den Frühling geniessen können!

Löwen Apotheke, Frau E. Wüest
 Hauptstrasse 60, 5734 Reinach
 Telefon 062 771 11 52
 apotheke-loewen.reinach@bluewin.ch
 www.feelgoods-apotheken.ch/loewen-apo

Immer für eine Überraschung gut...

www.drucksuhr.ch/aargausued



- Service und Reparaturen aller Marken
- Bei Glasbruch fachmännischer Ersatz
- Fahrwerksbau an Strassen- und Rennfahrzeugen
- Neu- und Umbauten von Rennfahrzeugen
- Revisionen und Restaurationen von Jungtimern und Oldtimern
- Schweissarbeiten und Konstruktionen

Teddybären-Ausstellung im Saalbau



Initiantin Lilo Marzohl hatte gut Lachen: Die Ausstellung lockte wieder viele Besucher nach Reinach.

Teddybären zu sammeln und sie gern zu haben ist keine Frage des Alters. Das zeigte sich an der 12. Teddybären-Ausstellung, organisiert von Lilo Marzohl und Katharina Schulthess, im Saalbau Reinach. Alt und jung verliebte sich auch bei der jüngsten Auflage wieder in die drolligen Kuschtierchen. Einfach bärenstark.

Dass die Liebe zum Teddybären nach wie vor grenzenlos ist, zeigte sich auch bei der 12. Ausstellung. Aus der ganzen Schweiz und dem benachbarten Ausland strömten die Besucher nach Reinach, wo sie von Schmunzelbär, Kuschtierbär, Antikbär & Co. empfangen wurden. Und: Ihre Herzen eroberten sie wiederum im Sturm und sorgten für strahlende Gesichter hüben und



Vor dem Kauf mussten sich viele Teddybären zuerst einem Kuschtiertest unterziehen.



Ein adrettes Paar: Die antiken Bären waren, neben vielen anderen auch, Publikumsmagnet.

drüben. Der Jööh-Effekt war ihnen sicher. Egal, ob sie als lederbehelmete Teddy-Ragazzis auf ihren Vespas, als Teddys mit Wuschelsfrisur oder antik gekleidet von den Ausstellungstischen lachten. Hauptsache Teddybär. Bevor das Portemonnaie allerdings gezückt wurde und der Teddy den Besitzer wechselte, musste er sich bei einigen Interessentinnen einem kritischen Probe-lieb-kosen unterziehen. Schliesslich wollte man die Katze – äh den Teddy – nicht im Sack kaufen. Neben den traditionellen Teddys fand man an der Oberwynthaler Bären-Ausstellung auch handgemaltes Porzellan, Plaketten, Geschirr, Karten und Bären aus Holz. Kurz: Die Ausstellung hat einmal mehr gezeigt, dass Reinach zu Recht den Namen Teddybären-Mekka trägt.



Motorisierte Truppe: Die Teddys auf ihren Vespas zogen bewundernde Blicke auf sich.



Leistete wieder Top-Arbeit: der HAGO-Vorstand. Das ging ja wie durch Butter: Die 14. Generalversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins Oberwynental ging zügig über die Bühne. Präsident Christoph Stirnimann zeigte sich erfreut über den Mitgliederaufmarsch.

«Fünzig stimmberechtigte Mitglieder – das hats in meiner Ära noch nie gegeben», sagte HAGO-Präsident Christoph Stirnimann im O'Hanlons Irish Pub in Reinach sichtlich erfreut. Nach einem Apéro, offeriert von den zwei Neumitgliedern Schröder Baumanagement GmbH und Di Mercurio Bauplanung GmbH aus Menziken, schritt er zügig zur Traktandenliste. Herzlich begrüßte er auch die beiden Gemeindevertreter aus Reinach (Martin Heiz) und Menziken (Ueli Rindlisbacher), die über geplante Projekte und News aus ihren Gemeinden berichteten. Eine gute Sache, die leider nicht von allen eingeladenen Gemeinden wahrge-



Tagespräsident Martin Heiz (l.): Locker vom Hocker.

nommen wurde. Übrigen besetzte Martin Heiz an der GV eine Dreifachrolle: Als HAGO-Mitglied, als Gemeindevertreter und als Tagespräsident. Das von Präsident Christoph Stirnimann angeschlagene Tempo hielt Heiz locker mit. Die Wahl des Vorstandes brachte er «locker vom Hocker» über die Bühne. Die Jahresrechnung und das Budget, präsentiert von Kassier René Heggli, gab zu keinen Diskussionen Anlass. Kein Wunder, schrieb der HAGO schwarze Zahlen. Die saubere Arbeit wurde ihm von den beiden Revisoren Urs Eichenberger und Markus Bolliger attestiert. Heggli rührte auch die Werbetroffel für die attraktiven HAGO-Gutscheine und rief den Anwesenden gleichzeitig wieder einmal das richtige Handling in Erinnerung. Dass Leben im HAGO ist, war dem Jahresbericht des Präsidenten zu entnehmen. Einige Bewegungen gab es bei den Mutationen zu verzeichnen, wo die Neueintritte gegenüber den Austritten die Oberhand hatten. Christian Schweizer wartete mit News zur Wyna-Expo auf, die vom 2. – 5. Mai 2013 stattfindet. Das Zusatzzelt soll dabei vergrößert werden. Die m²-Preise sollen gleichbleiben. Der HAGO übernimmt das Patronat (ohne Defizitgarantie) und die Neue Aargauer Bank ist Hauptsponsor. Am 21. August 2012 findet der Aussteller-Info-Abend im Gemeindesaal Menziken statt. Den Draht zum AGV (Aargauischer Gewerbe Verband) halten Alex Gut und Mario Dätwyler als Delegierte des HAGO aufrecht.



Menzikens Gemeinderat Ueli Rindlisbacher.



Vielfältiges Angebot: Wer die Wahl hat, hat die Qual.

Die Auswahl war gross, die Kinderaugen auch. Estermann's Photo- und Bürobedarf AG lud im Louvre in Reinach zum grossen Schulevent ein und präsentierte eine riesengrosse Auswahl an Schultheken, Etuis etc.

Für viele Kinder rückt der erste Schultag näher. Klar, dass die Vorfreude auf dieses Ereignis gross ist. Noch viel grösser dürfte aber die Freude auf den ersten Schulthek sein. Die Freude stand ihnen denn auch förmlich ins Gesicht geschrieben, als sie mit ihren Eltern, der Gotte oder dem Götti die 250 m² grosse Ausstellung im Louvre betraten. Eine Ausstellung, die nach verschiedenen Themen und Motiven gestaltet wurde und damit sehr übersichtlich war. Ideal auch, um sich den favorisierten Schulthek auch gleich an



Die Schultheke wurden nach Themen präsentiert.



Die Farbe Rosarot war bei den Mädchen Trumpf.

den Rücken zu schnallen und im Ausstellungsraum eine Proberunde zu drehen. Natürlich sind Tragekomfort und Langlebigkeit ebenso wichtig wie die coolen und beliebten Motive. Deshalb legen die Produzenten wie Funke, Hama, Schneiders, Racoon oder Walker Wert auf eine qualitativ hochstehende Fertigung ihrer Produkte. Beim Schulevent konnte man von diversen Set-Angeboten und Eventpreisen profitieren. Bei der Marke Hama waren neben den Schultheken auch der Sportbeutel, ein gefülltes Etui, ein Schüttel-Etui und ein Portemonnaie enthalten. Anziehend auf die Kinder wirkte der Schulthek «Step-by-Step L.E.D», welcher mit batteriebetriebenen LED-Leuchtbänder versehen war und so zur Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg beiträgt.



So bleiben vorallem die Knaben gerne am Ball.



Üben, üben, üben: Choreografin Simone Gysi verpasst der Dance Company den nötigen Feinschliff.



Jede Bewegung, jeder Schritt muss sitzen.



Simone Gysi zeigt der Tanzgruppe, wie es geht.



Die Tänzerinnen sind mit Herzblut bei der Sache.

Das Projekt Jugendchor Seetal geht – nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr – mit Vollgas in seine 2. Runde. Der Probetag in Seon gehört bereits der Vergangenheit an. Und das Chorlager in der Jugendherberge Beinwil am See vom 15. – 21. April steht, wie das Wohltätigkeits-, Sponsoren- und Galakonzert, kurz bevor.

Die Freude schwingt noch immer mit, wenn man an die letztjährigen Auftritte der rund 60 Mädchen und Knaben aus 20 Gemeinden zurückdenkt. Mit ihrem Engagement und ihrem Gesang haben sie viel Freude in die verschiedenen Konzertsäle gebracht. Der erste Probetag hat bereits stattgefunden. Der Empfang der jungen Sängerinnen und Sänger war dabei herzlich: Ernst Meier begrüsst die rund 60 Jugendlichen des Jugendchors Seetal am Samstagmittag zur Singprobe in der Halle 5 in Seon. Nach dem Appell und einigen Kurz-Infos übergab er das Zepter an Chorleiter Toni Oliver Rosenberger mit den Worten: «Go, Jugendchor Seetal, gebt Gas!» Und das nahmen sich die singbegeisterten Jugendlichen, der Chorleiter und sein Krea-Team auch zu Herzen. «Das ist die perfekte Welle, das ist der perfekte Tag»: Der Ohrwurm der deutschen Band Juli wurde vorwärts und rückwärts geübt. Schliesslich sollte dieser Song –



Der Jugendchor Seetal 2012 gab anlässlich des Elternabends in Seon eine erste gesangliche Kostprobe.

als kleine Kostprobe auf eine aussergewöhnliche Konzertreihe – am gleichentags stattfindenden Elternabend vorgetragen werden. Dort erhielten die Eltern von den Verantwortlichen Infos aus erster Hand und lernten das Kern-, Helfer- und Krea-Team kennen. Beeindruckt über das Engagement der Kinder und ihrer Eltern zeigte sich auch Heinz Lüscher, Präsident des Seetaler Sängerverbandes in seiner Rede. Neben einem Rückblick auf das Projekt 2011 wurden die Eckdaten der neuen Konzerttour präsentiert mit dem Gala-Konzert am 21. April im Löwensaal Beinwil am See als Höhepunkt. Beim Wohltätigkeitskonzert wird auch Ständerätin Pascale Bruderer Wyss als Chor-Gotti sowie Ulrich Glarner als Kulturbeauftragter des Kantons Aargau anwesend sein. «Ohne die vielen Sponsoren, wäre dieses Projekt nicht durchführbar», wie Ernst Meier sagte. Dazu zählt auch die Helvetia-Versicherung, die, vertreten durch Generalagent Kaspar Hartmann, dem Jugendchor einen Check in der Höhe von 5000 Franken überbrachte. Auch die Dance Company hat ihre Proben längst aufgenommen. Unter der Leitung von Choreografin Simone Gysi wurden die verschiedenen Schritte, Armbewegungen und Hüftschwünge in ihrem Tanzstudio in Reinach minutiös einstudiert damit dann am Tag X alles passt. Infos unter www.jugendchor-seetal.ch



Volle Konzentration beim Üben.



Chorleiter Toni Oliver Rosenberger.



Checkübergabe durch Kaspar Hartmann (l.).



Schmuck von Janari wurde den Besuchern gezeigt.

Der rote Teppich im Glashaus in Reinach war ausgelegt: Nicht nur für Maya Hunziker, die mit ihrem Modefachgeschäft MAYA H in Reinach das 15-Jahr-Jubiläum feiert, sondern ganz speziell auch für ihre Kundschaft und nicht zuletzt für die weiblichen und männlichen Models der angesagten Modeschau. Sie benutzen den roten Teppich als Catwalk und präsentierten den Anwesenden, wie vielfältig und individuell die Mode aus dem Reinacher Fachgeschäft ist.

15 Jahre Damenmode, 15 Jahre Herrenmode und 15 Jahre Nähatelier: Qualität, Individualität, Fachkompetenz, die Leidenschaft für Mode und die Freude an der Kundenberatung zeichnen Maya Hunziker und ihr



Maya H: Für Damen und Herren eine Top-Adresse.



Obrist Augenoptik: Damit man den Durchblick hat.

Modefachgeschäft MAYA H in Reinach aus. Das spezielle Einkaufserlebnis in entspannter Atmosphäre bietet Maya Hunziker ihren Kundinnen und Kunden nun schon bereits seit 15 Jahren. Was für den Sommer 2012 drunter und drüber en vogue ist, wurde den Besuchern der Modeschau im Glashaus hautnah vermittelt. Neben eleganter Bekleidung für Sie und Ihn, hatte auch der sportliche Freizeit-Look seinen grossen Auftritt. Genauso wie die Bademode und die raffinierten Dessous und Strümpfe. Brax, Raphaela, Wollford oder Eurex sind einige der bekannten Modelabels. Kurz: Maya Hunziker hat mit ihrer Modeschau und ihrem Angebot wieder einmal gezeigt, dass sie nicht vergebens das Reinacher Stammlokal für Modebewusste ist. Unter dem Motto «mitenand statt gägenand» gab sie weiteren Reinacher Fachgeschäften Obrist Augenoptik und Janari Schmuck die Gelegenheit, sich an diesem Modeevent ebenfalls ins positive Licht zu rücken.

Sport, Musik und Respekt

Das Jugendangebot Midnight Games Reinach läuft schon seit 2007. Mit durchschnittlich 39 Teilnehmenden pro Samstagabend ein voller Erfolg. Die Neumatt-Turnhallen werden für die Midnight Games jeden Samstagabend geöffnet und bieten einen sozialen Treffpunkt, an welchem die Jugendlichen ihren Ausgang bei Sport, Spiel und Musik verbringen können. Die Veranstaltungen sind kostenlos, die Jugendlichen können ihre Ideen einbringen und sogar als Juniorcoach beim Projekt mitarbeiten. So können die Jugendlichen lernen mit Verantwortung umzugehen und einander mit Respekt zu begegnen. «Respekt» ist das Motto von Midnight Games Reinach.

Team & Aktivitäten

Das Leitungsteam besteht aus der Projektleitung Isa Halimi, zwei erwachsenen Coachs (Ruben Nunez und Alisami Aljili) und den acht jugendlichen Coachs (Denisa, Kristjan, Dardan, Carlos, Ali, Nevzat, Ligrida und Fabienne). Das eingeschweisste Team veranstaltet neben dem normalen Spielbetrieb immer wieder Spezialabende. An den letzten Veranstaltungen wurde rege Fussball, Basketball, Tischtennis etc. gespielt. Die Teilnehmer vergnügten sich mit dem Minitramp und in Dance Battles oder chillten einfach auf der grossen Matte in der Turnhalle. Als Highlights wurden kürzlich ein «Töggelturnier» und zwei «Midnight Cinemas» veranstaltet, was bei den Teilnehmern sehr beliebt war. Ebenso steht den Jugendlichen in den Spielpausen eine Playstation zur Verfügung, auf welcher gemeinsam Sportgames gespielt werden können.

Stiftung idée:sport

Midnight Games wird professionell von der Stiftung idée:sport betreut und mit ihrem langjährigen Know



Abendaktivitäten in der Neumatthalle.

How unterstützt: Seit zwölf Jahren nutzt das Projekt «Midnight Sports» Sport als Mittel der Gewalt- und Suchtprävention, der Gesundheitsförderung und der gesellschaftlichen Integration, indem es lokale Turnhallen öffnet, die sonst zu diesen Zeiten leer stehen. Jeden Samstagabend werden somit Jugendliche von der Strasse geholt. Seit 2006 gibt es mit dem gleichen Gedanken das Programm Open Sunday für Kinder. Jeden Sonntag stehen Turnhallen offen in welchen sich Kinder bewegen können, anstatt vor dem Fernseher zu sitzen. Mit inzwischen 115 Standorten schweizweit und über 75'000 jährliche Teilnahmen sind die «offenen Turnhallen» ein Erfolgsgeschichte.

Fianzierung & Öffnungszeiten

Midnight Games wird hauptsächlich von der Gemeinde Reinach getragen und wird durch den Rotary Club Wynen-Suhrental und die Gemeinde Menziken unterstützt. Die Neumatt-Turnhallen sind jeden Samstag Abend, von 21.00 bis 23.30 Uhr, für die Jugendlichen ab der Oberstufe geöffnet.

Informationen auf:

www.mg-reinach.ch
www.ideesport.ch

April 2012

Dienstag, Mittwoch, 3., 4. April

Circus Monti 2012

Circus Monti AG

Samstag, 7., 14., 21. & 28. April

Midnight Games

Gemeinde Reinach

Mai 2012

Samstag, 5. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Naturspielgruppe Landloft

Samstag, 12. Mai

Bachtelgruess im Oergeli-Spycher

Beat Aebersold

Mittwoch, 30. Mai

Rechnungs-Gemeindeversammlung

Gemeinderat

Juni 2012

Sonntag, 10. Juni

Imker-z'Morge

auf dem Rigiblickhof, mit Anmeldung

Kirchgemeinden

Chrischona-Gemeinde Reinach

Sonntag um 9.30 Uhr in der Alzbach-Kapelle.

Katholische Kirchgemeinde

Beinwil am See: Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr und Samstag, 17.30 Uhr. Menziken: Donnerstag, 19.00 Uhr und Sonntag, 10.15 Uhr. Übrige Veranstaltungen siehe Kirchengzettel.

Reformierte Kirchgemeinde

Jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Kirche. Auf Anfrage wird ein Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus ab 9.15 Uhr angeboten.

Das Morgengebet findet jeden Mittwochmorgen 9.15 – 9.45 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Fotografieren: Digitale Spiegelreflexkamera

Peter Siegrist, Redaktor bei der Aargauer Zeitung, führt Sie an zwei Kursabenden und während einer Exkursion ein, in die Bildgestaltung, die Fototechnik und den Umgang mit den Kreativprogrammen. Voraussetzung sind Grundkenntnisse im Umgang mit der Kamera und Erfahrung mit digitalen Bildern auf dem Computer. Do, 26. April, 19–22 Uhr, Sa, 28. April (Exkursion) 9–16 Uhr und Do, 3. Mai, 19–22 Uhr. Anmeldung bis 12. April 2012.

Büchervorstellung mit dem Team der Wyna Buchhandlung

Lassen Sie sich von der Vielfalt der Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt überraschen. Spannende und interessante literarische Leckerbissen warten auf Sie und werden Ihnen im Dachgeschoss

des Museums Schneggli präsentiert. Im Anschluss wird ein Apéro serviert. Do, 3. Mai 2012, 19.30 Uhr. Anmeldung bis 20. April 2012.

Gartenbesichtigung Eichbühl Pfeffikon

Lieben Sie wildromantische Gärten? Üppig und prachtvoll zeigt sich der Naturgarten der Familie Villiger Christ in Pfeffikon im Monat Mai. Kommen Sie mit uns und geniessen Sie einen Abend in dieser alten Gartenanlage. Bestaunen Sie eine grosse Sammlung verschiedenster Pfingstrosen. Lassen Sie sich verzaubern und freuen Sie sich anschliessend auf ein Glas Wein inmitten dieser blühenden Oase. Fr, 25. Mai 2012, 19 Uhr. Anmeldung bis 11. Mai 2012.

Volkshochschule Wynental Tel. 062 771 66 77

wynental@vhs-aargau.ch vhs-aargau.ch/wynental

Voranzeige Feldschiessen 2012 in Leutwil

Die SG Leutwil wurde mit der Durchführung des Feldschiessen 2012 durch die Homberg-Schützen-Versammlung betraut. Gleichzeitig wird die SG Leutwil im 2012 125 jährig.

Für die «Region Homberg» (See-Wynen-Ruedertal) ist das Feldschiessen der wichtigste und grösste Schiesssportanlass für Jung und Alt und ist in der Region fest verankert. Das Besondere im 2012 ist, dass alle Schiessplätze des Homberg-Schützenverband zum ersten Mal auf einen einzigen Schiessplatz konzentriert werden. Der Schiessplatz Leutwil wird somit der grösste im Kanton Aargau sein! Erstmals werden beide Disziplinen (Gewehr 300 Meter und Pistole 25 Meter) gleichzeitig auf einem Schiessplatz konzentriert ausgetragen.

Was ist so einzigartig am Feldschiessen?

Das Eidgenössische Feldschiessen ist ein über 130 jähriger kultureller Traditionsanlass und zugleich das grösste Schützenfest der Welt! Schweizweit nehmen jährlich über 100'000 Schützinnen und Schützen daran teil. Der Kanton Aargau ist hinter Bern der zweitgrösste Verband am Feldschiessen mit ca. 12'000 Teilnehmern. Das Feldschiessen ist für alle Teilnehmer kostenlos! Das Feldschiessen ist ein «Vereins-Dorfanlass» welcher mit der Beteiligung der Anzahl Teilnehmer gewonnen werden kann! Wir freuen uns auf alle Teilnehmer, auf einen unfallfreien und sportlichen Anlass und viele gemütliche Stunden an unseren diversen Abendunterhaltungsprogrammen.

Badmintonclub BC Reinach-Wyna

Freitag, 18.30 – 19.30 Uhr Juniorentraining, Freitag, 19.45 – 20.45 Uhr Training für alle sofern kein Interclubspiel stattfindet, Freitag, 20.45 – 22.30 Uhr freies Spiel möglich (Turnhalle Pfrundmatt).

Behinderten Sportgruppe Reinach

Sportangebote: Allrounder, Fitness, Schwimmen/Wassergymnastik, Teamsport 1/2. Auskunft: 062 771 73 82 oder www.bsgreinach.plusport-club.ch

Elternclub Oberwynetal

Auskunft: www.eltern-club.ch oder info@eltern-club.ch.

Fotoklub Reinach

Infos: www.fotoklubreinach.ch

FC Menzo-Reinach

Trainingszeiten siehe www.fc-menzoreinach.ch.

Gemeinnütziger Frauenverein Reinach-Leimbach

Brockenstube, Baselgasse 14, Annahme und Verkauf jeden Donnerstag 17.00 – 19.00 Uhr.

Guggenmusik Schnägge Schränzer

Infos: 079 389 80 40 oder www.schnaeggeschraenzer.com.

Guggenmusik Wynaquaker

Infos: 062 773 23 24 oder www.wynaquaker.ch.

Handwerker- und Gewerbeverein HAGO

Infos: 062 771 02 70 oder www.hago.ch

Museum Schneggli

Infos: 062 771 60 64 oder www.museum-schneggli.ch

SAC Homburg

JO und Sektion: Freitag – Montag, 6. – 9. April Skihochtour Mont Vélou, Samstag, 21. April, Seilkurs und Sonntag, 22. April, Kletterkurs. Senioren: Dienstag, 10. April, Rigi Unterstette. Dienstag, 24. April, Velotour Rund um das Sälichlössli. Infos: 062 771 10 11 oder www.sac-homburg.ch

Judo-Club Reinach

Training Erwachsene und Jugend ab 12 Jahren jeweils montags, Kinder und Schüler trainieren am Mittwoch. Infos: 062 771 02 35 oder www.judoclub-reinach.ch.

Jungschi Rynech

Alle Kinder zwischen 6 und 16 Jahren sind herzlich Willkommen. Wir treffen uns jeden 2. Samstag um 14.00 im Jugendhaus

der Alzbachkapelle in Reinach AG. Infos: 062 773 26 58 oder www.jungschirynrech.ch.

Läufergruppe Homburg

Training jeweils mittwochs um 18.30 Uhr vor der Turnhalle Neumatt in Reinach. Infos: 078 679 61 56 oder www.lghomburg.ch.

Ludothek Spielwürfel

Montag und Freitag, 16.00 – 18.00 Uhr. Jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 – 20.30 Uhr nur für Erwachsene geöffnet. Auskunft ausserhalb der Öffnungszeiten: 062 771 59 17.

Modelleisenbahnclub Oberwynental MECO

Jeweils montags mit Ausnahmen, Bau- und Fahrabend im Clublokal. Infos: 062 771 37 09 oder www.meco-reinach.ch.

Musikgesellschaft Reinach

Kirchenkonzert am Sonntag, 22. April 2012, 17 Uhr in der ref. Kirche Reinach AG. Eintritt frei, Kollekte.

OL-Gruppe Rymenzburg

Jeden Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr Hallentraining in der Neumatt Turnhalle, Reinach. Infos: 062 723 93 54 oder www.olg-rymenzbürg.ch

Pfadfindergruppe ADWA Reinach

Wir sind eine christliche Pfadfinderorganisation. Bei uns werden der christliche Glaube, die Natur & eine grosse Prise Spass miteinander gemixt! Kinder von 7 bis 16 Jahren sind willkommen – wir freuen uns auf Dich! Kontakt: adwa@fgzentrum.ch. Daten: 6. 5., 26. – 28.05., 30. 06. – 01. 07., 02. 09., 30. 09., 18.11. und 15. - 16. 12. Treffpunkt: Familien- und Gemeinschaftszentrum, Gigerstrasse 2a, 5734 Reinach

Pionier Jungschar Reinach

Für alle Kinder ab 6 Jahren führen wir spannende Nachmittage im Wald durch. Schnitzeljagden, Theater und feuern gehören selbstverständlich dazu. Wir treffen uns jeweils jeden 2. Samstag um 14.00 Uhr beim Entenweiher in Reinach. Das nächste Treffen ist am 28. April. Infos unter www.planetpionier.ch oder 076 547 27 10.

Pistolensektion Reinach

Samstag, 14. & 21. April und Sonntag 22. April, 36. Sonnenbergschiessen in Reinach. Infos: schuetzen-reinach.jimdo.com

Regionales Akkordeonorchester Peter Frey

Samstag, 19. Mai, Konzert im Saalbau, Orchester I und II sowie das Junioren- und Schülerorchester. Infos: 062 771 79 81 oder www.aoreinach.ch.

Schlittschuh-Club Reinach

Trainingszeiten siehe www.screinach.ch.

SV Volley Wyna

Nachwuchs gesucht! Trainingszeiten, Mini's (9 – 15 Jahre): Freitag 18.00 – 19.30 Uhr, Turnhalle Pfrundmatt, Reinach. Trainingszeiten der anderen Mannschaften siehe www.volleywyna.ch

TenSing Reinach

Das Ten Sing hat fixe Probezeiten, während welchen im reformierten Kirchgemeindehaus in Reinach geprobt wird:

Chor: Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr

Band: Dienstag, 19.30 – 21.30 Uhr

Theater: Montag, 19.30 – 21.30 Uhr

Theatergruppe Tandem

Nächste Aufführungen: Freitag & Samstag, 31. August & 1. September 2012 und 7. & 8. September 2012 Uhr. Infos: 079 445 17 60 oder www.theatergruppe-tandem.ch.

Treffpunkt Atempause

Ein Treffpunkt für jung und alt. Immer am zweiten Samstag-nachmittag im Monat von 15.00 – 18.00 Uhr bei Getränken

und Gebäck bietet sich in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit für Gespräche, Spiele und Kontaktpflege. Umrahmt werden die gemütlichen Nachmittage mit verschiedenster Live-Musik. Eintritt frei. www.fgzentrum.ch. Daten: 14. 04., 12. 05. 09. 06., 14. 07., 11. 08., 08. 09., 13. 10., 10. 11., 08. 12. Ort: Familien- und Gemeinschaftszentrum, Gigerstrasse 2a, 5734 Reinach.

UHC Unihockeyclub Lok Reinach

Trainingszeiten siehe www.lokreinach.ch.

Wynentaler Kammerchor

Pro Jahr werden 2 bis 3 Konzerte und kleinere Auftritte einstudiert. Die Proben finden am Mittwochabend um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Leimbach statt. Infos: 062 771 35 15.

vitaswiss-volksgesundheit aargauSüd

Montags 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus und 19.00 Uhr in der Turnhalle Neumatt: vitaswiss-Gymnastik mit qualitativ zertifizierten Leiterinnen. Gratisprobelektionen und Einstieg sind jederzeit möglich. Info und Anmeldung: 062 771 21 46.

Wynental Kick-Boxing-Team

Es werden regelmässige Einführungskurse durchgeführt. Das Training findet jeweils am Dienstag und Donnerstag von 19.30 – 21.00 Uhr in der MZH auf der Burg statt. Auskunft: 079 647 53 89 oder www.wynental-kickboxing.ch



15 JAHRE MAYA H
INDIVIDUELLE DAMEN- UND HERRENMODE
5734 Reinach • Hauptstrasse 38 • Tel. 062 771 07 07 • maya-h@bluewin.ch



Hosen- und Hemden-Wochen
Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie eine kostenlose Längen Anpassung.
Gültig bis Ende April 2012



Annahmezeiten:

- Sammelstelle Bärenmarkt: Montag bis Freitag, 8.00 – 18.30 Uhr, Samstag, 8.00 – 16.00 Uhr
- Recycling-Paradies Reinach: Montag bis Samstag, 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
- Lustenberger Menziken GmbH: Dienstag und Donnerstag, 16.00 – 18.00, Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Altglas

Sammelstelle Bärenmarkt oder Recycling-Paradies.

Altpapier

Jeweils donnerstags: 24. Mai, 30. August und 15. November, Bereitstellung ab 7.00 Uhr. Nur sauberes Papier in verschnürten Bündeln, keine Plastiktaschen, Waschmitteltrommeln, Couverts und Tetrapackungen, Papier an den üblichen Kehrichtsammelplätzen deponieren.

Stahlblech/Aluminium

Sammelstelle Bärenmarkt oder Recycling-Paradies.

Altöl

Recycling-Paradies, Mattenstrasse 1, Reinach.

Autobatterien, Pneus

Sind den Lieferanten zurückzugeben oder Recycling-Paradies.

Batterien

Die Verkäufer von Batterien sind von Gesetzes wegen zur Rücknahme verpflichtet oder Recycling-Paradies.

Elektrogeräte

An die Verkaufsstellen oder Recycling-Paradies zurück geben.

Gifte, Sonderabfälle

Rückgabe in den Drogerien/Apotheken oder an den Lieferanten. Grössere Mengen: SOVAG, Sammelstation Obfelden, 044 761 82 92. Wichtig: Gebinde gut verschlossen und Inhalt bezeichnet.

Grünabfuhr

Jeweils mittwochs: 11. April, 2., 23. Mai, 13. Juni, 4., 25. Juli, 15. August, 5., 26. September, 17. Oktober und 7., 28. November. Bündel: Maximalgewicht 25 kg, Maximallänge 1 Meter. Gebindeanforderungen: Grösse 40 Liter, max. Gewicht 25 Kg, mit zwei Handgriffen und Deckel versehene Behälter, konische Form und oben ohne Verengung, oder Roll-Norm Container, 140/240/360/800 Liter. Andere und überfüllte Gebinde werden nicht geleert. Kostenpflichtig im Recycling-Paradies.

Häckseldienst (Äste, gebündeltes Material)

Jeweils montags: 25. Juni, 15. Oktober und 12. November. Anmeldeschluss ist immer am Donnerstag davor. Der Häckseldienst ist grundsätzlich kostenlos. Bei grösseren Mengen ab einer Häckseldauer von mehr als ¼ Stunde müssen die Aufwendungen verrechnet werden. Die Zufahrt mit Traktor und Häcksler muss gewährleistet sein.

Kleider, Textilien

Jeder Haushalt erhält per Post zirka eine Woche vor der Sammlung den Kleidersack zugestellt, auf welchem das genaue Datum aufgedruckt ist. SoliSammelstellen: Obere Stumpfenbachstrasse (Bärenmarkt)/Recycling-Paradies/AAR Bus+Bahn Reinach, Station Parkplatz

Kehrichtabfuhr

Einmal pro Woche am Dienstag, bzw. nach Feiertagen am nächstfolgenden Werktag. Das Abfuhrgut darf erst am Abfuhrtag (Dienstag) an den Sammelstellen entlang der Strassenzüge deponiert werden. Die gebührenpflichtigen Kehrichtsäcke können auch in Normcontainern bereitgestellt werden. Kann auch kostenpflichtig im Recycling-Paradies abgegeben werden.

Kehrichtgebühren	Container-Plombe	CHF	68.30
	Sperrgut-Gebührenmarke	CHF	15.50

Kehrichtsäcke, Rollen à 10 Säcke	17 Liter	CHF	16.15
	35 Liter	CHF	27.55
	60 Liter	CHF	45.00

Möbel, Kleider, Haushaltgegenstände

Brockenstube, alter Kindergarten Baselgasse. Jeden Donnerstag 17.00 – 19.00 Uhr. Nur brauchbare gute Gegenstände, keine Skis, keine Skischuhe.

Nespresso-Kapseln

Interdiscount, Bärenmarkt, Obere Stumpfenbachstrasse 10, oder Recycling-Paradies.

PET-Gebinde

Bitte an die Verkaufsstelle oder Recycling-Paradies zurückgeben. PET-Gebinde gehören nicht ins Altglas.

Recycling-Paradies Reinach

Mattenstrasse 1, Industrie Moos, Telefon 062 771 72 73. Bei kostenpflichtigem Material mindestens Fr. 5.00 pro Anlieferung.

Tierkadaver

Sammelstelle: Kläranlage im Moos. Öffnungszeiten: Montag – Samstag, 10.30 – 11.00 Uhr, Telefon 062 771 72 73.

Zügel-Samstage

An den Zügel-Samstagen können Privatpersonen, gegen Bezahlung, ihren Kehricht direkt bei der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Buchs entsorgen. Die ersten 100kg kosten CHF 30.–, jedes weitere Kilogramm 30 Rappen. Die KVA Buchs ist an folgenden Samstagen von 8.00 bis 12.00 Uhr offen: 30. Juni, 29. September 2012. Kostenpflichtig im Recycling-Paradies.

Ferienspass Homberg – neuer Name, gleicher Sinn!



Beinwil am See und Zetzwil neu mit dabei!

An die Sommerferien ist bei den Minustemperaturen in den heutigen Tagen noch nicht zu denken. Doch wir wollen versuchen, die Zeit bis dahin mit Spannung zu füllen. Darauf dürfen sich die daheimgebliebenen Schüler von Reinach, Leimbach, Gontenschwil und NEU auch Beinwil am See und Zetzwil unter anderem freuen: Tolle Ausflüge, um zu erfahren und erleben. Basteln, um dir selbst oder einem deiner Lieben eine Freude zu machen. Kochen, um neue Gerichte kennenzulernen und deine Geschmacksknospen zu trainieren. Sport, um eine neue Sportart zu entdecken und dich vielleicht dafür zu begeistern. Die Kurseinteilungen erfolgen wie in den letzten Jahren nach dem Zufallsprinzip. Ob du zu den Schnellstartern gehörst oder dich in letzter Minute für einen der Kurse entscheidest, die Chance auf einen der begehrten Kursplätze sind gleich. Nebst einem interessanten und ausgefüllten Sommer bietet der

Ferienspass vier Badi Eintritte in Menziken, Kulm oder Beinwil am See, und für die Oberstufenschüler gibt es ein AAR-Abo (Bahn Menziken – Schöffland und Bus Reinach - Beinwil am See) für die ganzen Sommerferien.

Seit dem letzten Jahr können die Kurse über das Internet angeschaut und gebucht werden. Erfreulicherweise haben wir dazu sehr gute Rückmeldungen der Schüler und Eltern erhalten. Ab Mai 2012 können im Internet unter www.ferienspass-homberg.ch die Kursangebote durchstöbert werden. Ist ein passender Kurs dabei, kann dieser ganz einfach ebenfalls übers Internet gebucht werden. Weitere Informationen dazu kannst du im Netz nachlesen. Ohne die Mithilfe der vielen Sponsoren wäre es nicht möglich, den Schülern den Ferienspass anzubieten. Daher jetzt schon ein riesiges Dankeschön an alle, die den Ferienspass in irgendeiner Form unterstützen. Alle Sponsoren werden wieder bis zum nächsten Frühling auf unserer Homepage aufgeführt. Geniessen wir den kommenden Frühling und freuen uns auf einen interessanten Sommer. Wir freuen uns auf viele lachende Kinder.

(Eing.) – Präsident Rainer Widmer jun. konnte 30 Mitglieder zur GV in der Waldhütte Beinwil am See begrüßen.

Nach dem mündlichen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und der Abnahme der Rechnung 2011, die mit einem kleinen Plus abschloss, musste unter dem Traktandum Wahlen Abschied genommen werden. Der Vizepräsident Tom Läubli sah sich vor allem aus beruflichen Gründen gezwungen, sein Amt aufzugeben. Der Vorstand beschloss, mit vier Mitgliedern ins neue Vereinsjahr zu starten und die Wahl wurde von der Versammlung bestätigt. Der Vorstand setzt sich aus Rainer Widmer, René Hager, Sämi Wirz und Beat Rölli zusammen.

Leider traten verschiedene Mitglieder aus dem Verein aus. Vor allem bedauert wird der Abschied von Jacqueline Muri, die sich in den vergangenen Jahren um den Nachwuchs kümmerte. Sie hatte ein Angebot des LC Zürich bekommen, das sie verständlicherweise nicht ausschlagen konnte. Jacqueline, herzlichen Dank für deinen Einsatz! Leider konnte bisher noch kein Trainer gefunden werden. Einzelne Junioren trainieren jetzt in anderen Klubs. Es ist schade um die Trainingsmöglichkeit für die anderen Kinder, darum hier nochmals der Aufruf:

Gesucht wird ein Juniorentrainer. Interessenten melden sich bei Rainer Widmer (Koordinaten unter www.lghomberg.ch).

Sämi Wirz stellte mit dem Jahresprogramm 2012, das Programm für ein besonderes Vereinsjahr vor, feiern wir doch dieses Jahr 40 Jahre Läufergruppe Homberg (früher MKG Homberg). Als Höhepunkte lassen sich neben der gemeinsamen Teilnahme an Volksläufen sicher die legendäre Tellstafette, das Trainingslager im Juni, der Homberglauf vom 6. Juli aber auch der Jubiläumsanlass vom 25. August herausheben.



Ein motiviertes Grüppchen trifft sich zum Training.

Der Homberglauf, der nun zweimal von der LG Homberg organisiert wurde, findet am 6. Juli seine Fortsetzung. Dank der Super-Unterstützung der zahlreichen Sponsoren und der Helfer sind die bisherigen Austragungen erfolgreich gewesen. Wir hoffen immer noch, dass das Läuferfeld grösser wird, darum versuchen wir, dieses Jahr mit verschiedenen Aktionen die Werbetrommel noch mehr zu rühren.

Zum Schluss wurde den zahlreichen Organisatoren von Vereinsanlässen für ihre aktive Mitarbeit mit einer Flasche Wein gedankt. Der Vorstand ist froh, auf aktive Mitglieder zählen zu dürfen. Viele Mitglieder werden ab diesem Frühling mit brandneuen, in modernen Farben gehaltenen Velodresses, unterwegs sein, die anprobiert und fleissig bestellt werden konnten. Achtet Euch also auf den Strassen auf Gruppen, die in blau-schwarz-weissen Dresses unterwegs sind! Nach dem offiziellen Teil verwöhnte uns Fredi Hirt mit einem währschaften Menü. Herzlichen Dank!

Haben wir Ihr Interesse an unserem Verein geweckt? Weitere Infos finden Sie im Internet unter www.lghomberg.ch. Die wöchentlichen Trainings finden montags 18.00 Uhr (Biker) und mittwochs 18.30 Uhr (Jogger) statt. Treffpunkt ist jeweils die Turnhalle Neumatt in Reinach. Ein Schnuppern ist jederzeit möglich! Kommt mit und habt Spass!



Die Indianer sind bei der Jungschi Rynech los.

Bienen sind fleissig – Ameisli auch. Das zeigte sich bei einem Besuch der Jungschi Rynech bei der Alzbachkapelle.

Die Jungschi Rynech ist Teil der Kinder- und Jugendarbeit der Chrischona Gemeinde Reinach. Sie bietet Kindern und Jugendlichen seit über 40 Jahren eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Ein motiviertes Leiterteam arbeitet mit den Kindern jeden zweiten Samstag von 14 bis 17 Uhr zusammen. Dabei stehen Spiel und Spass in drei verschiedenen Altersgruppen auf dem Programm. Die 6- bis 9Jährigen treffen sich in der Ameisligruppe, die 9- bis 13Jährigen in der Jungschi und die 13- bis 16Jährigen in der Teenie-Gruppe. Leiterinnen und Leiter arbeiten ehrenamtlich mit den Kindern zusammen und sorgen mit ihrem Engagement für ein abwechslungsreiches



Andreas Hunziker betätigt sich als Dachdecker.



Ameisli-Stufenleiterin Sara Rüdiger legt Hand an.

Programm. Die Ameisli-Gruppe war beim Besuch der Dorfheftli-Redaktion mit Feuereifer am Basteln. Jedes Kind durfte aus verschiedenen Materialien ein Haus bauen. Als solides Fundament diente ein Stein. «Am Anfang eines jeden Nachmittags steht das Singen und die Andacht, die aus einer Geschichte mit biblischem Hintergrund steht», erklärt Andreas Hunziker. Er gehört zum vierköpfigen Leiterteam der Ameisligruppe. Wie vielfältig das Angebot ist, zeigt ein Blick ins Jahresprogramm. Einer der Höhepunkte (neben dem Auffahrtslager im Mai) bildet die Erlebniswoche zum Thema Indianer vom 9. bis 13. April in der Turnhalle Burg. Einen kleinen Vorgeschmack bekamen die Kinder von einem Leiter-Trio, welches als Rothäute seinen ersten Auftritt hatte. Detaillierte Infos unter www.jungschirynech.ch



Simon Aeschmann hilft beim Heissleimen.



Honda und Reiseausrüstung von Werner Hunziker.

Wenn einer eine Reise tut, so kann er viel erzählen. Und: Es kommen viele Souvenirs aus allen Teilen der Welt zusammen. Diese stillen Erzähler sind persönlich wertvolle Andenken an eindruckliche Reisen, fremde Kulturen, an Land und Leute.

Souvenirs und Reiseberichte zeigt das Museum Schneggli in der aktuellen Ausstellung zum Thema «Reisen ist Leben, Leben ist Reisen». In der interessanten Ausstellung kann man auf einem Rundgang den Duft der grossen weiten Welt förmlich spüren. Leihgeber der vielen Objekte sind Herbert und Ruth Gautschi-Adam aus Reinach, Elisabeth Gloor aus Zetzwil, Werner Hunziker aus Walde und Monika Villiger aus Pfeffikon. Eindrücklich und unübersehbar ist die Honda Enduro Africa Twin mit dazugehöriger Reiseausrüstung von Werner Hunziker aus



Verschiedene Körbchen aus dem afrikanischen Raum.



Islamische Kulturgegenstände auf CH-Kachelofen.

Walde. Mit ihr hat er 2006/07 während 12 Monaten 70'000 Kilometer zurückgelegt und ist von der Südspitze Südamerikas bis an die Nordküste von Alaska gefahren. Dass sich von dieser Reise, wie übrigens auch von seiner 20'000 Kilometer langen Fahrt nach Wladiwostock, viele Souvenirs angesammelt haben, versteht sich von selbst. Wie übrigens auch bei Elisabeth Gloor, die mit ihrem Mann Kenia bereiste oder von Ruth Gautschi, die ihre ersten Lebensjahre auf Sumatra verbrachte. Monika Villigers erste grosse Reise führte in die USA. Berufsbedingt, aber auch privat, ist sie weit in der Welt herumgekommen. Die von ihr gezeigten Objekte stammen aus Indien, der islamischen Welt und aus Südamerika. Auf Weltreise kann man noch bis 22. April, jeweils am Samstag und am Sonntag von 13.30 bis 17.00 Uhr, gehen.



Russischer Pilotenhelm und Fellmütze.



Die Animatorin, eine Mitarbeiterin des Recycling-Paradieses, erklärt die Hintergründe der PE-Milchflaschen

Abfallunterricht soll nicht nur Theorie, sondern auch Praxis sein. Es ist durchaus förderlich, wenn die Schüler das zu Lernende sehen und anfassen können. Deshalb entscheiden sich immer mehr Schulen aus der Region für einen Ausflug ins Recycling-Paradies Reinach, wo die gesammelten Materialien ihre letzte Etappe vor der Wiederverwertung durchlaufen.

Reinach, 29.02.2012 – Die aus Dritt-, Viert- und Fünftklässlern bestehende Schulgruppe aus Beinwil am See kommt bei der wohl berühmtesten Recycling-Sammelstelle der Schweiz an. Neugierig nähern sich die Schulklassen dem Halleneingang und werden von Geschäftsführerin Karin Bertschi begrüsst. Weiter geht's ins Kinder-Paradies, die extra für Kinder eingerichtete Entsorgungsecke mit kleinen Sammelbehältern und Spielplatz. Dort gibt es eine erste Einführung ins Thema und der Wissensstand der Lernenden wird geprüft. Mit Freude stellt Karin Bertschi fest, dass die Klassen bereits im Voraus sehr gut vorbereitet wurden. Kein Wunder, denn der heutige Ausflug ist in eine ganze Projektwoche zum Thema Umwelt, Abfall und Recycling eingebettet. «Es wurde schon mit Abfall und Recyclingmaterial gebastelt und wir haben in der Klasse Papier geschöpft. Diese Woche soll sich ins Gedächtnis – und ins Gewissen! – der Schüler einprägen.

Die Umwelt wird es uns danken», erklärt Silvan Zürcher, Lehrer der 5. Klasse. «Leider ist die Abfalltrennung noch keine Selbstverständlichkeit. Deshalb finde ich es toll, wie das Recycling-Paradies die ganze Bevölkerung anspricht und versucht, alle Altersgruppen für Abfalltrennung zu begeistern und zu sensibilisieren.»

Jeder Schüler bekommt eine Leuchtweste, und los geht's: Bei den rund 30 Sammelbehältern wird halt gemacht und erläutert, was mit dem gesammelten Material passiert. So werden zum Beispiel PET-Flaschen in spezialisierten Sortierzentren nach Farbe und Qualität sortiert, zu Pressballen komprimiert und anschliessend von den Recyclern zur Wiederverwendung aufbereitet – daraus werden Rucksäcke, Turnschuhe, Fallschirme und weitere Endprodukte hergestellt. Eisen gelangt zu Stahlwerken und wird eingeschmolzen, während Haushalt- und Elektrogeräte auseinandergenommen und deren Bestandteile neu verwertet werden. Im Recycling-Kreislauf hat alles seinen Platz und kommt in den Recycling-Kreislauf zurück. Die Schüler sind sich einig: Wenn es kein Recycling gäbe, bräuchte die Menschheit bald einen zweiten Planeten!

Während der Führung kritzelt jedes Schulkind auf sein Recycling-Quiz-Blatt und versucht, bei den 15 Fragen das richtige «Kästli» anzukreuzen. Die verschiedensten Fragen über Recycling und das Paradies, welche von der Animatorin beim Erklären angesprochen werden, sollen den Lernprozess positiv beeinflussen.

Zum Abschluss wird die 18 Meter lange LKW-Waage neben dem Halleneingang «getestet»: Die ganze Gruppe schwingt sich darauf und schaut mit grossen Augen auf den Display an der Fassade. Ganze 1300 Kilogramm wiegt die Gruppe! Mit schmunzelnden Gesichtern begeben sich die Kinder anschliessend wieder ins Kinder-Paradies, wo ein Snack aus Zopf, Schokolade und Sirup auf sie wartet.

(Eing.) Am Ostersonntag dem 7. April 2012 findet im Reinacher Moos die Internationale Oster-Ausstellung für Deutsche Schäferhunde statt. Die Ortsgruppe Reinach des Schweizerischen Schäferhunde-Clubs organisiert diese anspruchsvolle Ausstellung. Mit viel Engagement und Freude arbeiten die Mitglieder auf dieses Ereignis hin.

Am Ostersonntag werden gegen hundert Hundehalter und Halterinnen für diesen Anlass erwartet. Die Teilnehmer kommen aus der ganzen Schweiz und den anliegenden Nachbarländern. Immer gut vertreten sind die Hundehalter vor allem aus den Ländern Deutschland, Italien und Frankreich. An dieser internationalen Ausstellung messen sich die Deutschen Schäferhunde in über 20 Klassen, unterteilt nach Alter, nach verschiedenen Kriterien.

Gepüft werden insbesondere die Haltung, Gebiss, Statur, Gangwerk und wohl als wichtigste Kriterien der Charakter (Wesen) und die Gebrauchsfähigkeit (Ausdauer). Auf den Charakter wird bei den Schäferhunden besonders Wert gelegt. Diese Leistungen werden gewertet und rangiert. Die Prüfung verlangt auch dem Halter einiges ab. Der Schweizerische Schäferhunde-Club lädt die Bevölkerung herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen und sich selber ein Bild von der Arbeit mit Hunden zu machen. Die Organisatoren stehen interessierten Besuchern gerne für Fragen rund um den Hund zur Verfügung und freuen sich darauf, das einte oder andere Vorurteil gegenüber Hunde und Haltern aufzuklären zu können. Vielleicht sind Sie demnächst selbst stolzer Besitzer eines vierbeinigen Lieblings und besuchen unsere vielfältig Ausbildung im Club.

Preise inklusive 8% MwSt. und Sujetwechsel pro Ausgabe

1/4-Seite 134 x 48.75 mm
1/2-Seite 134 x 98.5 mm
1/1-Seite 134 x 198 mm

Inhalt:

1/4-Seite	134 x 48.75 mm	4-farbig Euroskala	CHF 110.–
1/2-Seite	134 x 98.5 mm	4-farbig Euroskala	CHF 200.–
1/1-Seite	134 x 198 mm	4-farbig Euroskala	CHF 380.–

Umschlag (letzte Seite):

1/2-Seite	134 x 98.5 mm	4-farbig Euroskala	CHF 280.–
1/1-Seite	134 x 198 mm	4-farbig Euroskala	CHF 550.–

Kombinationsrabatte

15% auf Inserate, welche in einem anderen Dorfheftli erscheinen (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Wiederholungsrabatte

6% Rabatt für 6 Erscheinungen, 12% für 12 Erscheinungen (nicht kumulierbar mit anderen Rabatten).

Platzierung

Platzierungswünsche können nur bedingt berücksichtigt werden.

Redaktionelle Beiträge

Angelieferte Texte/Berichte werden nur in Verbindung mit Inseraten und nach Platzangebot veröffentlicht.

Erscheinungsdaten 2012

FR	06. Januar	FR	04. Mai	FR	07. September
FR	03. Februar	FR	08. Juni	FR	05. Oktober
FR	02. März	FR	06. Juli	FR	02. November
DO	05. April	FR	03. August	FR	07. Dezember

Redaktionsschluss 2012 für Ausgabe

Januar	23. Dezember 2011	Mai	20. April	September	24. August
Februar	20. Januar	Juni	25. Mai	Oktober	21. September
März	17. Februar	Juli	22. Juni	November	19. Oktober
April	23. März	August	20. Juli	Dezember	23. November

Datenanlieferung

Inserate als pdf-Files, Texte als Word-Files und Bilder als jpg-Files (300dpi!) mit Vermerk per E-Mail an dorfheftli@artwork.ch. Fehlerhaft veröffentlichte Inserate berechtigen nicht zu einer Kostenreduktion oder zu einer nochmaligen Veröffentlichung.

Auflage und Erscheinung

Auflage: 4000 Exemplare. Streuung: An **ALLE** 3862 Haushaltungen (inklusive Postfächer und Briefkästen mit «Keine-Werbung-Kleber») in Reinach. Erscheint als Printversion monatlich am 1. Freitag und online unter www.reinacher.dorfheftli.ch, www.facebook.com/dorfheftli und www.twitter.com/dorfheftli.

La Dolce Vita Restaurant
Caffè Bar
Gelateria

Italienisches Buffet: Sa, 21. April ab 19 Uhr
À discrétion. Preis pro Person CHF 34.00. Reservation erwünscht.

Täglich preiswerte Mittagmenüs und «gluschtige» à la carte-Gerichte

Pino Urso und Jesus Lopez | 5712 Beinwil am See | info@la-dv.ch | Telefon 062 771 71 16
Öffnungszeiten: Di – Do 9.00 – 23.00 | Fr 9.00 – 24.00 | Sa 10.00 – 24.00 | So 10.00 – 22.00

KOMPETENZ 10

Garage
MARANO
AG
5734 Reinach Tel. 062 771 15 21

wirz //
malergeschäft seit 1946
5737 menziken
russrainstrasse 28
telefon 062 771 46 09

NEUE AARGAUER BANK
5734 Reinach Tel. 062 765 11 12

perrinjaquet
5737 Menziken
Garten- und Biotopbau
www.ihrgartenbauer.ch

CHS
www.chs-immobilien.ch!
Christian Schweizer, Wydenstrasse 1,
5734 Reinach, Tel. 062 772 33 03
Ihr Partner für Immobilien!

SH ARCHITEKTURBÜRO
WYDENSTRASSE 1 CH-5734 REINACH 062 772 28 72
SH-ARCHITEKTUR.CH HÜSLERHAUS.CH

HAGER BAU
Bauleitungen
5734 Reinach AG, hagerbau.ch

NOTARIATSBURO
BENZ & PARTNER
Hauptstrasse 2, 5737 Menziken
Telefon 062 765 77 77
www.notar-benz.ch

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT
Hauptagentur, Peter Huber
Sagigweg 2, 5737 Menziken
Telefon 062 765 81 81

Huwa
Sanftes Waschen – In der Wäsche zuliebe
R. HUNZIKER AG
Waschmaschinen-Tabak
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 11 70
www.huwa.ch